

Zeitschrift für Säugetierkunde.

Band 5.

7. 8. 1930.

Heft 1.

I. Deutsche Gesellschaft für Säugetierkunde.

1.) Niederschrift der 3. Hauptversammlung.

A. Anwesenheitsliste.

Vorstand: L. HECK sen. (Berlin), M. HILZHEIMER (Berlin), K. OHNESORGE (Berlin).

Mitglieder: H. FRIEDENTHAL (Berlin), L. HECK jun. (Berlin), D. HERZOG (Gießen), M. MEISSNER (Königsberg), E. MERZ (Berlin), E. MOHR (Hamburg), D. MÜLLER (Berlin), ZOOLOGISCHES MUSEUM HAMBURG (R. LOHMANN), H. RÜMMLER (Berlin), A. SOKOLOWSKY (Hamburg), M. WESTENHÖFER (Berlin), L. ZUKOWSKY (Hamburg), zusammen 15 Mitglieder.

Gäste: BARKOWSKI (Hamburg), CASTEN (Hamburg), DARRIBA (Hamburg), DEGNER (Hamburg), FÜLLEBORN (Hamburg), GRIPP (Hamburg), HERRMANN (Hamburg), FRL. HUMPERDINCK (Berlin), KIKUTH (Hamburg), KNABE (Hamburg), KUHL (Hamburg), LERNAU (Hamburg), MAYER (Hamburg), MENDEL (Hamburg), FR. OHNESORGE (Berlin), PANING (Hamburg), PETERS (Hamburg), PFEFFER (Hamburg), REH (Hamburg), REICHENOW (Hamburg), SALOW (Hamburg), SCHLOTTAU (Hamburg), VITSCHAU (Hamburg), VOGEL (Hamburg), VOGEL-SANG (Montevideo), WEISE (Hamburg), WINKELHAGEN (Hamburg) und drei weitere, zusammen 30 Gäste.

Insgesamt: 45 Teilnehmer.

Vorsitz: Herr M. HILZHEIMER. Niederschrift: Herr K. OHNESORGE.

Ort: Hamburg.

Zeit: 2.—5. Mai 1929.

B. Tagesordnung:

- a) Donnerstag, 2. Mai 1929, 16 Uhr 15 Min. Eröffnung der 3. Hauptversammlung und Führung durch Hagenbecks Tierpark in Stellingen. Vor dem Haupteingang dieses Institutes begrüßte Herr HILZHEIMER im Namen des verhinderten Vorsitzenden DÖDERLEIN etwa 40 Teilnehmer und den Ehrenvorsitzenden Herrn HECK sen.

und eröffnete die dritte Hauptversammlung. Darauf führte Herr ZUKOWSKY im Auftrage der Firma HAGENBECK die Teilnehmer durch den Tierpark und zeigte ihnen den reichen Tierbestand. Die Teilnehmer wurden sodann im Restaurant des Tierparks in liebenswürdigster Weise vom Haus Hagenbeck bewirtet. Herr CARLO HAGENBECK jun. hieß die Gäste willkommen; Herr HILZHEIMER dankte im Namen der Gesellschaft.

- b) Freitag, 3. Mai 1929, 9 Uhr. Geschäftssitzung im Hörsaal des Zoologischen Staatsinstituts und Museums, Steintorwall. Niederschrift siehe pg. 3, sub C.
1. Einleitung.
 2. Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung.
 3. Geschäftsbericht.
 4. Kassenbericht.
 5. Festsetzung des Beitrages für 1928.
 6. Festsetzung von Ort und Zeit der nächsten Hauptversammlung.
 7. Verschiedenes.
- c) —, —, 10 Uhr. Wissenschaftliche Sitzung ebenda. Niederschrift siehe pg. 5, sub D.
8. Herr D. MÜLLER: Über die Psychologie des Steinmarders.
 9. Herr M. HILZHEIMER: Die tierischen Bauopfer des Tempels von Sichern.
 10. Herr A. SOKOLOWSKY: Haut und Haare der Säugetiere in biologischer Beziehung.
 11. Herr H. RÜMMLER: Über zwei bemerkenswerte Zahnanomalien beim Pferde.
- d) —, —, 13 Uhr 15. Gemeinsames Mittagessen im Restaurant Klosterburg, Glockengießerwall. Es nahmen etwa 15 Personen teil.
- e) —, —, 15 Uhr 30. Führung durch den Hamburger Zoologischen Garten. Die Teilnehmer trafen sich am Eingange, wo der Direktor, Herr BUNGARTZ, die Führung übernahm. Besonders gefiel das Haus mit den deutschen Vögeln. Gleichzeitig wurde die Ausstellung: „Tier und Mensch in Afrika“, von Herrn UMLAUFF zusammengestellt, besichtigt. Herr HECK sen. dankte Herrn BUNGARTZ im Namen der Gesellschaft.
- f) —, —, 18 Uhr 30. Hafensrundfahrt. Vom Zoologischen Garten begaben sich eine Anzahl der Teilnehmer nach den Landungsbrücken St. Pauli, von wo aus um 18,45 Uhr eine Hafensrundfahrt auf einer besonders gemieteten Barkasse gemacht wurde. Hierbei gab

Herr PETERS bereitwilligst die eingehendsten sachkundigen Erklärungen. Ein gemütliches Zusammensein im Restaurant Jalant schloß den Tag.

- g) Sonnabend, 4. Mai 1929, 6 Uhr 30. Besichtigung des Fischmarktes und des Altonaer Museums. Etwa 20 Teilnehmer trafen sich am Eingange der St. Pauli-Fischhalle und wurden von Herrn N. PETERS durch den Hamburger und Altonaer Fischmarkt geführt. Anschließend besuchte man das Altonaer Museum, in dem Herr Prof. Dr. LEHMANN führte.
- h) —, —, 11 Uhr. Besichtigung der Säugetiersammlung des Hamburger Zoologischen Museums. Führer: Herr N. PETERS.
- i) —, —, 13 Uhr. Gemeinsames Mittagessen im Restaurant Klosterburg, Glockengießerwall. Es nahmen etwa 15 Personen teil.
- k) —, —, 14 Uhr. Fortsetzung der wissenschaftlichen Sitzung im Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten, Bei den St. Pauli-Landungsbrücken. Niederschrift siehe pg. 5, sub E.
12. Herr L. HECK jun.: Säugetiere des Ngorongoro-Kraters.
13. Herr H. FRIEDENTHAL: Menschenaffen und Menschenrassen in ihrer serologischen und körperlichen Ähnlichkeit.
14. Herr VOGELSANG: Die geographische Verbreitung der tierischen Parasiten.
15. Herr M. WESTENHÖFER: Die hintere Fußwurzel von Mensch und Gorilla.
16. Herr K. SPREHN: Interessante Parasitenfunde bei farmgezüchteten Pelztieren Deutschlands im Vergleich zu amerikanischen Pelztieren.
17. Schlußworte.
- l) Sonntag, 5. Mai 1929. Gemeinsamer Ausflug nach Helgoland oder Wilsede. Dieser Ausflug fand wegen Mangels an Beteiligung nicht statt.

C. Niederschrift der Geschäftssitzung am 3. 5. 1929.

Anwesend: 8 Mitglieder und 2 Gäste, zusammen 10 Personen.

ad. 1. Herr HILZHEIMER eröffnet die Sitzung 9¹⁵ Uhr. Er gedenkt zunächst des verstorbenen Mitgliedes, des Anatomen CHRISTELLER, den die Anwesenden durch Erheben von ihren Sitzen ehren, und dankt dann dem Direktor des Zoologischen Museums in Hamburg, Herrn LOHMANN, herzlich für die erwiesene Gastfreundschaft. Herr LOHMANN spricht der Gesellschaft seine Glückwünsche aus und wünscht einen erfolgreichen Ablauf der Tagung.

Er bedauert, daß Herr DÖDERLEIN nicht anwesend sei, und wünscht Herrn POHLE baldige Genesung.

Herr HILZHEIMER teilt mit, daß der Geschäftsführer, Herr POHLE, durch eine Rippenfellentzündung am Erscheinen verhindert sei und daß er Herrn H. RÜMMLER mit seiner Vertretung beauftragt habe. Er stellt fest, daß sich gegen diese Vertretung kein Widerspruch erhebt.

Herr RÜMMLER verliest die von den Herren DÖDERLEIN und STANG eingegangenen Begrüßungsschreiben, ebenso die Telegramme der Herren POHLE und SPREHN. Auf Vorschlag des Herrn HILZHEIMER wird die Absendung eines Begrüßungstelegramms an Herrn DÖDERLEIN beschlossen.

ad 2. Das Protokoll ist zur Zeit im Druck; die Genehmigung wird daher auf die nächste Hauptversammlung verschoben.

ad 3. Herr RÜMMLER verliest den Geschäftsbericht für das Jahr 1928. Er ist in dem auf pag. 18 dieses Bandes abgedruckten enthalten. Diskussion zu diesem Bericht findet nicht statt.

ad 4. Herr RÜMMLER verliest den vorläufigen Kassenbericht des geschäftlich verhinderten Kassenwartes, Herrn MOSLER. Einwendungen werden gegen den Bericht nicht erhoben.

ad 5. Der Vorstand schlägt vor, die Beiträge zu belassen, wie sie sind. Da aber mit diesen Beiträgen die Zeitschrift sich nicht so aufbauen läßt, wie es erwünscht wäre, schlägt er weiter vor, die Mitglieder um einen einmaligen freiwilligen Beitrag in Höhe von 10.— M. zu bitten. Die Vorschläge werden zum Beschluß erhoben.

ad 6. Bezüglich des Zeitpunktes der Hauptversammlung für 1930, als deren Ort bereits von der vorjährigen Hauptversammlung Leipzig bestimmt wurde, wird die Anregung gegeben, daß sie Anfang August stattfinden solle.

ad 7. a) Herr RÜMMLER verliest einen Brief des Herrn VAN DEN BRINK (Utrecht) an Herrn POHLE, worin der Wunsch ausgesprochen wird, es solle unter Aufsicht der deutschen Säugetiergesellschaft eine Liste der paläarktischen Säugetiere geschaffen werden. Herr RÜMMLER erklärt, Herr POHLE sei bereit, diese Anregung in die Tat umzusetzen. Herr HECK sen. regt an, zunächst eine genaue Liste deutscher Säugetiere aufzustellen und diese in der Zeitschrift der Gesellschaft zu veröffentlichen. Nach langer Aussprache wird ein Vorschlag des Herrn HILZHEIMER, diese Anregung Herrn POHLE bekannt zu geben und auf einer späteren Sitzung zur Sprache zu bringen, angenommen.

b) Herr HERZOG regt an, daß die Gesellschaft mit den Herausgebern größerer Säugetierwerke (Max Weber, Othenio Abel) in Verbindung trete,

um eine Ermäßigung des Preises ihrer Werke für Mitglieder der Gesellschaft in Vorschlag zu bringen.

c) Herr PFEFFER schlägt vor, mit der amerikanischen Säugetiergesellschaft in Verbindung zu treten, ob sie nicht in ihrer Zeitschrift wie früher eingehende Referate bringen wolle.

Schluß der Geschäftsitzung: 10⁰⁵ Uhr.

D. Niederschrift der wissenschaftlichen Sitzung. 1. Teil.

Anfang: 10¹⁵ Uhr.

ad 8. Herr D. MÜLLER hält seinen angekündigten Vortrag: „Zur Psychologie des Steinmarders“, der später erscheinen wird. An der Aussprache beteiligen sich die Herren FRIEDENTHAL, HECK sen., HERZOG und D. MÜLLER.

ad 9. Herr HECK sen. übernimmt den Vorsitz und erteilt Herrn HILZHEIMER das Wort zu seinem angekündigten Vortrag: „Die tierischen Bauopfer des Tempels zu Siche“, der auf pg. 125 des vierten Bandes unserer Zeitschrift abgedruckt wurde. An der Aussprache beteiligen sich die Herren FRIEDENTHAL, HECK sen. und MEISSNER.

ad 10. Nachdem Herr HILZHEIMER den Vorsitz wieder übernommen hat, hält Herr SOKOLOWSKY seinen angekündigten Vortrag: „Haut und Haare der Säugetiere in biologischer Beziehung“. Ein Referat ist nicht eingegangen, Diskussion findet nicht statt.

ad 11. Sodann hält Herr RÜMLER seinen angekündigten Vortrag: „Über zwei bemerkenswerte Zahnanomalien beim Pferde“. Der Vortrag wird in diesem Bande unserer Zeitschrift abgedruckt werden. In der Aussprache vertritt Herr WESTENHÖFER die Meinung, daß der Oberkiefer des an zweiter Stelle genannten Pferdes ursprünglich normal war und sekundär dadurch verändert wurde, daß die Schneidezähne des Unterkiefers sich senkrecht stellten und dann auf die oberen Schneidezähne stießen und dadurch ein Abbiegen des Oberkiefers bedingten. Außerdem sprechen die Herren HILZHEIMER, HECK sen. und Fr. MOHR.

Schluß: 13¹⁵ Uhr.

E. Niederschrift der wissenschaftlichen Sitzung. 2. Teil.

Anfang: 14¹⁵ Uhr.

ad 12. Herr HECK jun. spricht unter Vorführung eines Tierfilms über „Säugetiere des Ngorongorokraters“.

Es ist dies ein interessantes Tierreservat, ein Kraterkessel von etwa 1600 m Höhe, mit höheren Randbergen, die mit Urwald bestanden sind, von etwa 14—20 km

Durchmesser, eine freie Grasfläche fast ohne Baumbestand, in der Mitte ein See, der im Sommer fast austrocknet. Die Randberge bilden eine Grenze für die Steppentiere und diejenigen, die nicht klettern können; so die Gnus, die nicht durch den Urwald können und bei denen Inzucht eintritt; die Zahl dieser Tiere schwankt, da die Rinderpest oft verheerend wirkt. Beobachtet wurden viele Gazellenarten (Thomsongazelle, Grantgazelle, hier mit weit auseinander stehenden Hörnern, Petersgazelle); Elenantilopen waren erst in letzter Zeit eingewandert; ferner Büffel — es wurde ein etwa dreijähriger Büffel gefunden, der von Löwen zerrissen war —; Nashörner, die ihre Hörner an den Lehmwänden abwetzen — Waldnashörner haben längere Hörner, da sie diese hier nicht so abnutzen — Nilpferde, die sehr heimlich waren und im Gegensatz zum Nashorn recht gut sehen können, Zebras, Giraffen; Raubzeug wird durch den Urwald nicht abgehalten: Löwen, Servale, gefleckte Hyänen; letztere streiften am frühen Morgen umher, um frisch gesetzte Gnus zu erwischen, da junge Gnus, die ein bis zwei Stunden alt sind, nicht mehr gefangen werden können. Der Vortragende schilderte auch die Fangmethoden einzelner Tiere, der Giraffen, des Nashorns, der Gnus, die vom Pferde aus gefangen werden können, während dies bei Kuhantilopen nicht möglich ist. Der Film gab eine ausgezeichnete Anschauung von der Landschaft und den Tieren, besonders in ihrer Bewegung.

ad 13. Sodann spricht Herr FRIEDENTHAL über: „Menschenaffen und Menschenrassen in ihrer serologischen und körperlichen Ähnlichkeit“. Ein Referat ist nicht eingegangen. Diskussion findet nicht statt.

ad 14. Fällt aus.

ad 15. Herr WESTENHÖFER spricht über: „Die hintere Fußwurzel von Mensch und Gorilla“. Der Vortrag wurde in Band 4 unserer Zeitschrift, pg. 186. abgedruckt. Aussprache findet nicht statt.

ad 16. Der Vortragende hat telegraphisch sein Nichterscheinen infolge dringender Arbeiten mitgeteilt.

ad 17. Herr HILZHEIMER schließt die Sitzung mit Worten des Dankes an die Teilnehmer, den Ortsausschuß, die Verwaltungen der Institute und an die Herren POHLE und RÜMLER.

2.) Niederschriften der wissenschaftlichen Sitzungen.

Von K. OHNESORGE, Berlin.

A. Januarsitzung.

Montag, 28. Januar 1929, im Hörsaal 2 des Museums für Naturkunde,
Berlin N 4, Invalidenstraße 43.

Anwesend: die Mitglieder **BAIER**, **BITTNER**, **EISENTRAUT**, **FECHNER**,
HARTIG, **HECK jun.**, **HILZHEIMER**, **KLINGHARDT**, **LIPS**,
MOST, **D. MÜLLER**, **NACHTSHEIM**, **Frl. CH. NEUMANN**,
O. NEUMANN, **NÖLLER**, **OHNESORGE**, **POHLE**, **RUGE**,
RÜMMLER, **SCHÖNBERG**, **SCHWARZ**, **STRAUCH**, **WOKER**,
ZIMMER, sowie 10 Gäste.

Vorsitz: **HILZHEIMER**.

Niederschrift: **OHNESORGE**.

Tagesordnung: 1. Geschäftliche Mitteilungen.

2. Herr **MOST**: Einiges über Geruchsleistungen der Hunde.

3. Kleinere Mitteilungen.

4. Literatur.

ad 1. Herr **HILZHEIMER** gedenkt in warmen Worten des verstorbenen Direktors des Zoologischen Gartens in Breslau, **GRABOWSKI**, und des verstorbenen pathologischen Anatomen **CHRISTELLER**. Die Anwesenden erheben sich zu Ehren der Toten.

Herr **POHLE** berichtet, daß die Zahl der Mitglieder 223 betrage, und verliest die schriftlichen Grüße des Herrn **SPATZ** aus Dakar an die Säugetiergesellschaft. Herr **HILZHEIMER** dankt hierfür im Namen der Gesellschaft.

ad 2. Herr **MOST** hält seinen angekündigten Vortrag. Er besprach die verschiedenen Versuche mit Polizeihunden, weist auf die Fehlerquellen hin kommt zu dem Schluß, daß eine Spurenreinheit der Hunde auf fremder Spur nicht nachgewiesen sei.

An der Aussprache beteiligen sich die Herren **ZIMMER**, **HECK**, **SCHWARZ**, **MÜLLER**, **BITTNER** und **NÖLLER**.

ad 3 und ad 4 fallen aus.

B. Februarsitzung.

Montag, 25. Februar 1929, im Hörsaal 2 des Museums für Naturkunde,
Berlin N 4, Invalidenstraße 43.

Anwesend: die Mitglieder **ARENDSEE**, **BITTNER**, **BOETHKE**, **A. BRASS**,
E. BRASS, **ECKSTEIN**, **FICK**, **FISCHER**, **GLAESER**, **HÄRTA**,

HARTIG, HECK jun., HILZHEIMER, M. KOCH, LEMM, LIPS, MERZ, D. MÜLLER, O. NEUMANN, OHNESORGE, PETERS, POHLE, RIEMER, V. RIESENTHAL, RUGE, RÜMLER, E. SCHNEIDER, SCHÖNBERG, SCHWARZ, STAESCHE, STEINMETZ, STRAUCH, VALLENTIN, VIRCHOW, WESTENHÖFER, ZEHLE, ZIMMERMANN, sowie Herr SCHNURRE als Vertreter der Berliner Stadtbibliothek und 36 Gäste.

Vorsitz: HILZHEIMER.

Niederschrift: OHNESORGE.

Tagesordnung: 1. Geschäftliche Mitteilungen.

2. Herr LUTZ HECK: Vorführung des auf der Tierfangexpedition des Berliner Zoologischen Gartens in Deutschostafrika aufgenommenen Tierfilms.

3. Kleinere Mitteilungen.

4. Literatur.

ad 1. Herr POHLE berichtet, daß sich die Mitgliederzahl um 2 vermehrt habe.

ad 2. Herr HECK jun. hält seinen angekündigten Lichtbildervortrag.

Der von dem Redner selbst aufgenommene und erklärte Tierfilm gibt ein außerordentlich anschauliches Bild der afrikanischen Landschaft und ihres Tierlebens, insbesondere ein seltenes Anschauungsmaterial der Bewegungsweisen vieler Tiere, wie der Giraffen, Zebras, Gnus, Hyänen, Warzenschweine, Kaffernbüffel, Nashörner, Strauße u. a., sowie von der Fangmethode bei Giraffen, Zebras und Nashörnern. Die Bilder zeigen auch die Schwierigkeiten, mit welchen der Fänger zu tun hat, und lassen erkennen, welches Maß von Ausdauer, Mut und Umsicht von ihm verlangt wird. Auf der Tierfangexpedition wurden 60 Stück Säugetiere in 18 Arten erbeutet, nämlich Springhase (*Pedetes caffer*), Stachelschwein (*Hystrix cristata*), Massaignette (*Genetta felina*), Suaheligenette (*Genetta pardina suahelica* MTSCH.), Löwe (*Felis leo* L.), Gepard (*Acinonyx guttatus* HERM.), Honigdachs *Mellivora ratel* SPARRM.), Doppelnashorn (*Diceros bicornis* L.), Nilpferd (*Hippopotamus amphibius* L.), Böhm's Zebra (*Equus quagga böhmi* MTSCH.), Massaigniraffe (*Giraffa capensis tippelskirchi* MTSCH.), Weißbartgnu (*Connochaetes taurinus albobubatus* THOMAS), Grants Gazelle (*Gazella granti* BROOK), Ostafrikanische Hausziegen, Olivgrüne Meerkatze (*Cercopithecus leucampyx kibonotensis* LÖNNBERG), Stuhlmanns Diadem-Meerkatze (*Cercopithecus leucampyx stuhlmanni* MTSCH.), Massaipavian (*Papio cynocephalus lestes* HELLER).

Herr HILZHEIMER dankt dem Vortragenden im Namen der Gesellschaft und betont den biologischen und ökologischen Wert dieses Films; Herr POHLE dankt im Namen des Museums für das wertvolle Material, das Herr HECK dem Museum gestiftet hat.

An der Aussprache beteiligen sich die Herren BITTNER, NEUMANN und HILZHEIMER. Herr BITTNER weist auf den eigenartigen von der

Vorderhand ausgehenden und vom Hals dirigierten Paßschritt und Paßgalopp der Giraffen hin, den der Film gut erkennen läßt. Auch bei anderen Steppen-tieren sei die Vorderhand stark ausgebildet. Herr HECK jun. weist darauf hin, daß die starke Entwicklung der Vorderhand möglicherweise mit der Wendigkeit der betreffenden Tiere zusammenhinge.

ad 3 und ad 4 fallen aus.

C. März-sitzung.

Montag, 25. März 1929, im Hörsaal 2 des Museums für Naturkunde,
Berlin N 4, Invalidenstraße 43.

Anwesend: die Mitglieder ARENDSEE, BAIER, BITTNER, A. BRASS, DIETRICH, FECHNER, GOMANSKY, HAHN, HARTIG, HECK jun., KLINGHARDT, KNOTTNERUS-MEYER, LIPS, D. MÜLLER, OHNESORGE, PETERS, SCHWARZ, STEINMETZ, sowie 8 Gäste.

Vorsitz: HECK sen.

Niederschrift: OHNESORGE.

Tagesordnung: 1. Geschäftliche Mitteilungen.

2. Herr SCHÖNBERG: Über den mikroskopischen Bau der Elefantenhaut.
3. Herr BITTNER: Beobachtungen bei der erfolgreichen Behandlung eines fußkranken Elefanten.
4. Herr BITTNER: Vorweisung der fertigen Eihäute vom Elefanten.
5. Kleinere Mitteilungen.
6. Verschiedenes.

ad 1. In Vertretung des erkrankten Geschäftsführers berichtet Herr RÜMLER, daß die Mitgliederzahl 222 betrage.

ad 2. Herr SCHÖNBERG hält seinen angekündigten Vortrag. Auffallend an der Elefantenhaut ist einmal die riesige Entwicklung des stratum corneum, demgegenüber die anderen Zellschichten zurücktreten, und dann der Mangel an Schweiß- und Talgdrüsen und an Nervenendigungen in der Oberhaut. Das Pigment entsteht im stratum germinativum und bildet auf der Kuppe der Papillen richtige Pigmentsäulen. Die Haut ist auch arm an fein verästelten Blutgefäßen, so daß bei Verletzungen keine Heilhyperämie entstehen kann. Nervenendigungen finden sich dagegen am unteren Ende des Rüssels, weniger am übrigen Rüssel.

Bei der Aussprache hebt Herr HECK jun. hervor, daß Nashörner beim Rennen naß werden; Herr HECK sen. weist darauf hin, daß beim Nilpferd neben den Haaren selbständig tubulöse Drüsen ausmünden, die ein

schleimiges, weinroten Farbstoff enthaltendes Sekret liefern, das zur Sage Anlaß gab, daß das Nilpferd Blut schwitze. Auffallend sei, daß die Elefanten trotz des negativen histologischen Befundes ein starkes Empfindungsvermögen der Haut zeigten (Sandbewerfen, Befächeln mit Zweigen). Wenn die dicke Hornhaut des Elefanten durchschnitten würde, so heile sie nicht mehr zu, da die steifen Ränder aneinander vorbeirutschen. — Herr DIETRICH bemerkt, daß die Haut des Mammuts zwar dieselben mikroskopischen Verhältnisse wie die Elefantenhaut aufwies, daß das stratum corneum aber sehr dünn war, da das Wollhaar stark entwickelt gewesen sei; Schweiß- und Talgdrüsen fehlten ebenfalls. Herr BITTNER gibt an, daß das Sekret der Talgdrüsen bei Büffeln und auch Büffelmilch und Butter schneeweiß seien, daß dagegen das Sekret der Talgdrüsen von Rindern gelblich und dementsprechend auch die Kuhmilch und Butter gelblich seien. Auch der Hund habe wenige, aber unerhört große Schweißdrüsen; man sehe aber keine Flüssigkeit, weil der Schweiß im Haarbalg vergase.

ad 3. Herr BITTNER hält seinen angekündigten Vortrag über die Fußbehandlung eines Elefanten, der dem König von Bulgarien gehörte. Es handelte sich um einen Eiterabszeß im linken Hinterfuß, der erst, nachdem es gelungen war, den Elefanten am Rüssel zu fesseln, durch Öffnung und Behandlung geheilt werden konnte.

In der Aussprache weist Herr HECK jun. darauf hin, daß auch bei wilden Nashörnern Vereiterungen des Fußpolsters gefunden worden sind, wohl infolge Verletzungen am Felsboden. Auch die im Berliner Zoo früher gehaltene afrikanische Elefantenkuh Mary hatte sich infolge eines Risses zwischen zwei Hufen eine Infektion zugezogen, die zu einer Vereiterung führte, an der sie auch einging. Bei der Behandlung der Mary habe sich auch gezeigt, daß sie in der Lage war, mit dem Vorderfuß auszuschielen. — Herr ARENDSEE bemerkt, daß die Hufe der im Berliner Zoo gehaltenen Elefanten ausgeschnitten und mit Holzteer eingeschmiert würden, wenn fauliges Horn an den Hufen festgestellt würde.

ad 4. Herr BITTNER trägt seine Beobachtungen vor, die er an der Eihaut gemacht hat, die er aus dem Berliner Zoo bei der Geburt des indischen Elefantenjungen Kalifa bekommen hatte.

ad 5 und ad 6 fallen wegen der vorgeschrittenen Zeit aus.

D. Aprilsitzung.

Fiel aus wegen der am 2.—5. Mai stattfindenden 3. Hauptversammlung.

E. Maisitzung.

Montag, 13. Mai 1929 im Großen Hörsaal des Zoologischen Instituts,
Berlin N 4, Invalidenstraße 43,

in Gemeinschaft mit der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft.

Anwesend: die Mitglieder BAIER, BITTNER, E. BRASS, FECHNER, GLAESER, GOMANSKY, HARTIG, HAVESTADT, HECK jun., HEINROTH, HERZOG, HILZHEIMER, KLINGHARDT, KÜHNEMANN, LOHDE, D. MÜLLER, NÖLLER, OHNESORGE, RIEMER, v. RIESENTHAL, RÜMMLER, SACHTLEBEN, FrI. E. SCHNEIDER, SCHWARZ, SEITZ, STEINMETZ, STRAUCH, VALLENTIN, sowie 65 Mitglieder der D. O. G. und Gäste.

Vorsitz: HEINROTH.

Niederschrift: OHNESORGE.

Tagesordnung: 1. Herr HAVESTADT: Durch Abessinien zum Rudolfsee.

ad 1. Herr HEINROTH eröffnet die Sitzung und erteilt Herrn HAVESTADT das Wort zu einem durch gute Lichtbilder illustrierten Vortrag über seine beiden Tierfang-Reisen, die er im Dienste der Firma RUHE, Alfeld, durch Abessinien unternommen hat. Er gibt zunächst einen kurzen Überblick über die von ihm durchreisten Landschaften — Steppe, Gebirge, Urwald. Hierauf erzählt er ausführlicher von den beobachteten Tieren, vor allem von den Säugetieren und Vögeln, und auch vom Leben der Bevölkerung.

In der Diskussion sprechen Herr O. NEUMANN u. a.

F. Junisitzung.

Montag, 24. Juni 1929, im Hörsaal 2 des Museums für Naturkunde,
Berlin N 4, Invalidenstr. 43.

Anwesend: die Mitglieder BAIER, A. BRASS, DIETRICH, FICK, FRIEDENTHAL, HAHN, HARTIG, HECK sen., L. HECK jun., HERZOG, HILZHEIMER, KLINGHARDT, FrI. LEHMANN, RUGE, RÜMMLER, SPATZ, SCHWARZ, STREHLKE, Fr. THORMANN, sowie 2 Gäste.

Vorsitz: HILZHEIMER.

Niederschrift: RÜMMLER.

Tagesordnung: 1. Herr KLINGHARDT: Vergleichende Untersuchungen über das Gehirnrelief und Gehirn verschiedener Raubtiere.

ad 1. Der Vortragende führte zunächst ganz kurz aus, daß die Höhlenhyäne der gefleckten Hyäne (*Hyaena crocotta*) am nächsten stehe, wie es auch die meisten Forscher annehmen. — Gelegentlich wird in der Literatur angegeben, daß die Schädel der Höhlenhyäne die der gefleckten an Größe übertreffen. Nach Ansicht des Vortragenden, der ein sehr umfangreiches Material durchgesehen hat, läßt sich dies aber nicht aufrechterhalten. — Es wurden dann Gehirne und Gehirnkapsel-Ausgüsse beider Hyänenarten besprochen. Ausgehend von der leicht auffindbaren

sylvischen Furche, wurden die Hauptfurchen besprochen, die die sylvische überlagern. Die besondere Konstanz der „übersylvischen Furche“ wurde hervorgehoben. An der Basis des Schädels wurde die Lage und Bedeutung des „Türkensattels“ erläutert. — Es lassen sich bei gleich großen Schädeln nicht nur die Hauptfurchen, sondern auch die Nebenfurchen zur Deckung bringen. Daraus ergibt sich, daß sich das verwickelte Gehirnrelief der Höhlenhyäne vom Diluvium bis zur Gegenwart nicht verändert hat. — Nach denselben Gesichtspunkten wurden die Gehirne und Gehirnreliefe des rezenten und fossilen Löwen, vom Höhlen- und rezenten Wolf und Hund besprochen. — Auch aus diesen Untersuchungen ergab sich, daß sich das Gehirnrelief seit der Eiszeit gar nicht oder nur sehr wenig geändert hat. — Nur in wenig Fällen kann vom Relief auf die Funktion geschlossen werden, beim Riechlobus ist dies z. B. möglich.

An der Diskussion beteiligten sich die Herren FICK und HILZHEIMER.

G. Julisitzung. H. Augustsitzung.

Fielen auf Vorstandsbeschluß aus.

J. Septembersitzung.

Montag, 23. September 1929, im Hörsaal 2 des Museums für Naturkunde,
Berlin N 4, Invalidenstraße 43.

Anwesend: die Mitglieder A. BRASS, FECHNER, GOMANSKY, HAHN HANSEN, HÄRTA, HARTIG, HECK sen., L. HECK jun., HERZOG HEYMONS, HILZHEIMER, KÜHNEMANN, LEMM, MERZ D. MÜLLER, OHNESORGE, POHLE, RIEMER, RÜMMLER SCHENK, SPATZ, STEINMETZ, STREHLKE, STRAUCH VIRCHOW, WOKER, sowie 45 Gäste.

Vorsitz: HILZHEIMER.

Niederschrift: OHNESORGE.

Tagesordnung: 1. Geschäftliche Mitteilungen.

2. Herr PAUL SPATZ: Am Senegal und in Mauretanien.

3. Kleinere Mitteilungen.

4. Literatur.

ad 1. Herr HILZHEIMER übermittelt die Grüße des Vorsitzenden der Gesellschaft, Herrn DÖDERLEIN, an die Gesellschaft.

Herr POHLE berichtet, daß die Zahl der Mitglieder 250 betrage und daß das Mitglieederalbum durch Frau M. KOCH fertig gestellt sei. Er berichtet ferner über die letzte Sitzung der Wisentgesellschaft und teilt mit, daß das Zuchtbuch für Wisente so schnell wie möglich gedruckt werden solle.

Herr HECK jun. macht ergänzende Bemerkungen über die Wisenttagung.

Herr HILZHEIMER teilt mit, daß Herr BITTNER an den Folgen einer Sektionsvergiftung gestorben sei und gedenkt in warmen Worten des Verstorbenen. Die Anwesenden erheben sich zu Ehren des Toten von ihren Plätzen.

ad 2. Herr SPATZ hält hierauf seinen angekündigten Vortrag über seine beiden Reisen aus den Jahren 1928 und 1929 nach dem Senegal und Mauretanien.

Auf der ersten bediente er sich eines Segelbootes (Piroge), auf der zweiten eines Fordautos. Der Lichtbildervortrag gibt ein anschauliches Bild der Landschaft, Bevölkerung und Tierwelt des Senegalgebietes und des südlichen Mauretaniens. Interessant sind die Bilder der dort gehaltenen Haustiere, wie Esel (mit stark ausgeprägtem Aalstrich), Reitdromedare, Tragochsen, Ziegen und Schafe (kurzhaarig mit langen Strippen als Glöckchen und flach vom Kopf weggedrehtem Horn). An wilden Säugetieren zeigte Herr Spatz Bilder von Pavianen, die in Herden von 200—300 Stück vorkommen, Akaziensamen fressen, aber auch in die Mais- und Hirseplantagen einfallen. Wird ein Tier erlegt, so bellen die Männchen und kreischen die Weibchen; die starken Männchen suchen die toten oder verwundeten Mitglieder der Herde wegzuschleppen. Bisher war unbekannt, daß die alten Männchen von *Papio sphinx* einen großen Mantel bekommen. Auch ein Husarenaffe wurde überlistet und erlegt; es sind dies Erdaffen, die bei Gefahr die Bäume verlassen und mit solcher Geschwindigkeit flüchten, daß sie selbst im Auto nicht einzuholen waren. Ferner gelang es, Gazellen, Warzenschweine (dort zahlreich, auch am hellen Tage herumbummelnd, nicht scheu, von hervorragendem Wildpret), Servale, die besonders den Perlhühnern nachstellen, zu erlegen. Dagegen wurden Löwen nur auf der ersten Reise am Ufer des Senegal beobachtet, es glückte aber nicht, einen von ihnen zu erlegen, doch kommen sie bis in die Nähe der Ansiedlungen. Ein Junges der gefleckten Hyäne war noch ungefleckt, dunkel gefärbt; die Flecken treten plötzlich auf. Interessant war die nächtliche Jagd auf Schakale im Auto, die aus dem Lichtkegel des Autos nicht herausgehen, wohl aber tun dies die Affen. Ein Frosch wurde gefangen, der eine Fledermaus von 30—40 cm Flügelspannung auswürgte, die er wohl am Wasser geschnappt hatte. Ein besonderer Erfolg der zweiten Reise war die Erbeutung eines Krokodils (Zwergform des Nilkrokodils von 2,32 m Länge) im Calulasee bei Mabout. Ein von SPATZ mitgebrachter, heller Gepard ist dem von RÜPPEL aus dem Sudan mitgebrachten Geparden ähnlich.

An der Aussprache beteiligten sich die Herren HECK sen., HECK jun., HILZHEIMER, POHLE, der auch auf die Bedeutung des von Herrn SPATZ dem Museum gelieferten wissenschaftlichen Materials hinweist.

ad 3 und ad 4 fallen wegen vorgerückter Zeit aus.

K. Oktobersitzung.

Montag, 18. November 1929, im Hörsaal 2 des Museums für Naturkunde,
Berlin N. 4, Invalidenstraße 43.

Anwesend: die Mitglieder BAIER, EISENTRAUT, FECHNER, FICK, HAHN, HARTIG, HERZOG, HILZHEIMER, KLINGHARDT, Fr. M. KOCH, Fr. L. LEHMANN, LIPS, D. MÜLLER, OHNESORGE, Fr. CH. POHLE, H. POHLE, RÜMMLER, Fr. L. SCHENK, SCHÖNBERG, SPATZ, STRAUCH, STREHLKE, sowie 6 Gäste.

Vorsitz: HILZHEIMER.

Niederschrift: OHNESORGE.

Tagesordnung: 1. Geschäftliche Mitteilungen.

2. Herr EISENTRAUT: Referat über den Winterschlaf der Haselmaus.

3. Herr HILZHEIMER: Vorlage eines Zahnes von *Elephas pachyganalis* SCHRÖDER.

4. Herr POHLE: Bemerkungen über die Tegernseer Luchse.

5. Verschiedenes.

6. Literatur.

ad. 1. Herr HILZHEIMER gratuliert im Namen der Gesellschaft Herrn POHLE zu seiner Eheschließung.

Herr POHLE dankt für diesen Glückwunsch und berichtet, daß die Zahl der Mitglieder 251 betrage.

ad 2. Herr EISENTRAUT hält seinen angekündigten Vortrag, der in dieser Zeitschrift 4, pg. 213—239 erschienen ist.

An der Aussprache beteiligen sich die Herren MAYER, MÜLLER, LIPS, POHLE, HERZOG und Graf ZEDTWITZ.

ad 3. Herr HILZHEIMER führt aus, daß ein Elefantenzahn mit weit auseinander gerückten Lamellen in den Rixdorfer Sanden, ein ähnlicher bei Prenzlau gefunden worden sei und daß SCHRÖDER diesen Zahn einem *Elephas pachyganalis* zugeschrieben habe, wobei aber nicht klar erkennbar sei, ob SCHRÖDER eine neue Unterart aufstellen oder nur einen Einzelzahn beschreiben wollte. Es sei bedenklich, auf einen einzigen Zahn eine neue Unterart zu gründen, da solche Zähne oft schwer zu deuten seien; es wäre eine dankbare Aufgabe, die Variationsbreite der Zähne des indischen Elefanten vom paläontologisch-phylogenetischen Standpunkte aus zu untersuchen und auf einer solchen Grundlage die Zähne der fossilen Elefanten zu untersuchen.

In der Aussprache weist Herr POHLE darauf hin, daß die Durchführung dieser Anregung schwer sei, da sich in deutschen Museen nur wenig Material von indischen Elefanten befinde.

ad 4. Herr POHLE berichtet, daß sich im Heimatmuseum zu Rottach am Tegernsee 2 eigenartig präparierte Luchsschädel befänden, die bereits 1921 von v. LENGERKEN beschrieben worden seien, daß sich ein Schädelfragment im Berliner Museum von Schweinfurth aus Oberbayern geschenkt befinde, das den in diesen Köpfen befindlichen Schädelfragmenten entspreche, und daß 6 solcher Köpfe an dem sogenannten Bärenhaus in Enterbach noch vorhanden seien. Alle diese Köpfe seien der Rest von 60 Köpfen, die nach Angaben von KOBEL vor 1850 an dem Haus am Wiem in Kreuth ange-

bracht gewesen seien. Von diesen seien nur 10 der besten bei einem Haus-
tausch nach Enterbach gebracht worden, während man die übrigen vergrub.
Von diesen zehn befinden sich heute noch sechs dort, zwei im Heimatmuseum
in Rottach; einer sei an einen Privatmann in Rottach gelangt. Der Vor-
tragende nimmt an, daß der im Berliner Zoologischen Museum befindliche
der zehnte sei. Da nur sehr wenig Reste oberbayerischer Luchse erhalten
seien, wäre es sehr zu wünschen, daß auch die letzten sechs aus Enterbach
und ein dabei hängender Bär in ein Museum gelangten.

ad 5 und ad 6 lag nichts vor.

L. Novembersitzung.

Montag, 2. Dezember 1929, im Hörsaal 2 des Museums für Naturkunde,
Berlin N 4, Invalidenstraße 43.

Anwesend: die Mitglieder BERGER, BOETHKE, DIETRICH, FECHNER,
GLAESER, HARTIG, HECK sen., KLINGHARDT, KRONACHER,
KÜHNEMANN, Fr. LEHMANN, LIPS, MERZ, NÖLLER,
PETERS, Fr. CH. POHLE, H. POHLE, RÜMLER, RUGE,
Fr. SCHENK, SPATZ, STANG, STEINMETZ, STRAUCH,
STREHLKE, Fr. THORMANN, ZEHLE, sowie 43 Gäste.

Vorsitz: STANG.

Niederschrift: RÜMLER.

Tagesordnung: 1. Geschäftliche Mitteilungen.

2. Herr WEBER: Als Pelztierjäger in Feuerland.

3. Literatur.

4. Verschiedenes.

ad 1. Herr POHLE berichtet über Veränderungen und Zunahme des
Mitgliederbestandes.

ad 2. Herr WEBER hält den angekündigten Vortrag, über den er
selbst wie folgt referiert:

Als einer der Überlebenden des kleinen Kreuzers „Dresden“ vom Spee-
Geschwader hatte ich nach meiner Rettung auf die altbekannte Robinsoninsel
Juan Fernandez durch eine fünfjährige Internierung auf der Insel Quiriquina Ge-
legenheit, umfangreichere Natur- und Tierstudien zu machen. Besonders inter-
essierten mich Beobachtungen über die Fischottern. Nach Kriegsschluß zog ich
nach einem kurzen Besuch in Deutschland als Pelztierjäger ins Feuerland. An etwa
1500 Fischottern, die ich erbeutete, habe ich noch viele Beobachtungen anstellen
können. Ich unterschied die beiden, dort dicht nebeneinander lebenden, sich be-
sonders in der Größe unterscheidenden Otternarten: an der offenen Ozeanküste
den dunkleren, kleineren, gewandteren Insel- oder Spielotter und den in den
inneren, jedoch ebenfalls salzigen Gewässern lebenden, sehr viel größeren Fluß-
otter. Noch eine andere Art, die die Chilenen mit huillines bezeichnen, mit gold-
gelber Unterwolle traf ich hauptsächlich auf der Insel Chiloe an. Sie lebt in tief

eingeschnittenen Regenströmen, Lagunen sowie Gletscherseen und wird auch sehr groß. In der Gefangenschaft werden die Fischottern bei richtiger Behandlung sehr schnell zahm, selbst als ältere Tiere gefangene konnte ich nach 14 Tagen frei umherlaufen lassen. Mit Tieren, die nicht gefressen werden können, schließen sie auch Freundschaft.

Ferner traf ich auf Seelöwen, See-Elefanten, Wale, Delphine und Sumpfbiber. Verschiedentlich hatte ich auch Begegnungen mit den im Aussterben begriffenen Alakaluf- und Yaganindianern.

Der Vortrag wurde durch zahlreiche Lichtbilder erläutert.

In der anschließenden sehr lebhaften Aussprache kommen einige augenscheinlich irrtümlich verstandene Angaben des Vortragenden zur Erörterung und werden im Laufe der Diskussion erledigt, an der sich vornehmlich die Herren HECK sen., POHLE, WESTENHÖFER und der Vortragende beteiligen.

ad 3 und ad 4 fallen wegen vorgeschrittener Zeit aus.

M. Dezembersitzung.

Montag, 16. Dezember 1929, im Hörsaal 2 des Museums für Naturkunde, Berlin N 4, Invalidenstraße 43.

Anwesend: die Mitglieder FICK, GLAESER, HAHN, HECK sen., HECK jun., HILZHEIMER, KAHMANN, Fr. LEHMANN, LIPS, OHNESORGE, Fr. CH. POHLE, H. POHLE, RÜMMLER, Fr. SCHENK, SPATZ, STEINMETZ, STREHLKE, VIRCHOW, WESTENHÖFER, sowie 4 Gäste.

Vorsitz: HILZHEIMER.

Niederschrift: OHNESORGE.

Tagesordnung: 1. Geschäftliche Mitteilungen.

2. Herr LIPS: Über die Handwurzel und ihren Zusammenhang mit den Bewegungsarten arktoider Raubtiere.

3. Literatur.

4. Verschiedenes.

ad 1. Herr POHLE berichtet, daß die Zahl der Mitglieder um 2 gestiegen sei und gibt die Beschlüsse des Vorstandes bekannt, wonach bei der nächsten Hauptversammlung beantragt werden soll, daß der jährliche Mitgliedsbeitrag vom nächsten Jahr an für Einzelpersonen, Institute und Anstalten 15 Mark, für Personengemeinschaften 30 Mark, für Studenten auf ihren Antrag 8 Mark und für Oesterreicher auf Antrag 5 Mark betragen solle, daß die Einzelbeiträge durch die einmalige Zahlung von 300 Mark abgelöst werden können, daß Anverwandte von Mitgliedern einen Beitrag von 5 Mark zu zahlen haben (ohne Zeitschriftlieferung) und daß ein obligatorischer Gästebeitrag von 0,50 Mark erhoben werden solle. Diese Vorschläge finden die Billigung der Versammlung.

Niederschriften der wissenschaftl. Sitzungen u. Besichtigungen. 17

ad 2. Herr LIPS hält hierauf seinen angekündigten Vortrag, der in dieser Zeitschrift erscheinen wird.

An der Aussprache beteiligen sich die Herren HECK jun., VIRCHOW und FICK.

ad 3 und ad 4 fallen wegen der vorgeschrittenen Zeit aus.

3.) Niederschriften der Besichtigungen etc.

A. Besichtigung des Berliner Zoologischen Gartens.

Montag, 22. Juli 1929, 16 Uhr 30.

Herr HECK sen. führt die etwa 50 Teilnehmer zunächst zum Elefantenhaus, wo das hier geborene Junge des indischen Elefanten besichtigt wurde, und dann über Nagetierbau, Affenhaus, Antilopengehege, Raubtierhaus und Altes Vogelhaus zum Einhufergehege.

Anschließend fand eine Nachsitzung in der Waldschänke des Zoos statt, bei der Herr ECKSTEIN Herrn HECK den Dank der Gesellschaft für die wohlgelungene Führung aussprach.

4.) Geschäftsbericht für die Jahre 1928 und 1929.

Von HERMANN POHLE (Berlin).

Ein Geschäftsbericht soll nicht nur einen Überblick über die Geschäfte der Gesellschaft geben, er soll zugleich die Geschichte der Gesellschaft innerhalb des bestimmten Zeitabschnittes darstellen, aus ihm muß man erkennen, ob die Gesellschaft vorwärtsschreitet oder rückwärts. Er darf daher nicht nur die statistischen Angaben über Höhe und Veränderungen des Mitglieder- und Kassenstandes enthalten, sondern muß über alle Tätigkeiten und Erlebnisse der Gesellschaft berichten.

Die Mitgliederzahl ist in den zwei Jahren ziemlich gleichmäßig gestiegen, allerdings im ersten schneller als im zweiten. Anlaß zu plötzlichen Veränderungen gaben nur die Heckfeier, bei der eine größere Anzahl von Mitgliedern geworben werden konnte, und die Jahreswenden, hier zurückführbar auf die zu diesen Zeitpunkten fühlbar werdenden, aber schon während des Jahres getätigten Austritte. In Zahlen ergibt sich folgendes. Wir traten in das Jahr 1928 ein mit 206 Mitgliedern. Neu aufgenommen wurden 45 im Jahre 1928, 26 im Jahre 1929; es schieden 1928 aus 1 durch Tod, 13 durch Austritt und 4 durch Ausschluß, zusammen 18; 1929 waren es 3 durch Tod, 7 durch Austritt und 2 durch Ausschluß, zusammen 12. Die Ausschlüsse fanden stets statt wegen dauernder Nichtbezahlung des Beitrags. Nach den genannten Zahlen ergibt sich der Mitgliederstand am 1. 1. 1930 als $206 + 45 + 26 - 18 - 12 = 247$. Durch Tod verloren wir die Herren Prof. Dr. H. BITTNER (Berlin), Dr. E. CHRISTELLER (Berlin), Direktor F. GRABOWSKI (Breslau) und PAUL SARASIN (Basel), außerdem den Besitzer der Firma J. Neumann, Neudamm, der Kommerzienrat JULIUS NEUMANN (Neudamm). Wir werden ihnen allen ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Neben den Hauptversammlungen fanden in jedem der beiden Jahre neun wissenschaftliche Sitzungen statt, in denen neben den verschiedensten kleineren Mitteilungen zusammen 18 größere Vorträge gehalten wurden. Alle tagten im Hörsaal des Geologisch-Paläontologischen Instituts der Universität Berlin. Der Inhalt der Vorträge war den verschiedensten Teilen der Säugetierkunde entnommen. Die Maisitzung 1928 wurde zu einer Festsitzung zur Feier der 40 jährigen Amtstätigkeit des Geheimrat Prof. Dr. L. HECK ausgebaut; dieser wurde dabei zum Ehrenvorsitzenden der Gesellschaft ernannt

(siehe Niederschrift in 4, p. 13). Der Besuch war besser als in den Jahren zuvor; es waren immer über 20, im Höchstfall 115 und im Durchschnitt 50 Personen (25 Mitglieder und 25 Gäste) anwesend. Auch der Besuch der Hauptversammlungen hat sich gesteigert. Auf der ersten (Dresden 1927) waren 23 Teilnehmer, auf der zweiten (Frankfurt a. M. 1928) 33, auf der dritten (Hamburg 1929) 45. Über den Verlauf dieser siehe die ausführlichen Niederschriften. Außer diesen Sitzungen wurden 2 Besichtigungen des Berliner Zoologischen Gartens und ein Ausflug nach Eberswalde unternommen, ferner wurden unsere Mitglieder vier mal zu Sitzungen anderer Gesellschaften offiziell eingeladen. Der Vorstand der Gesellschaft hielt 1928 3 Sitzungen und 2 kurze Besprechungen, 1929 nur 2 Sitzungen ab.

Von unserer Zeitschrift erschien 1927 zunächst das 2. Heft des 2. Bandes im Umfange von 3 Bogen. Dann kam der dritte Band ungeteilt als Festschrift für LUDWIG HECK 20 Bogen stark heraus. Das 3. Heft des 2. Bandes erschien dann aus finanziellen Gründen erst 1929 ($4\frac{1}{2}$ Bogen). Vom Band 4 an sollten jährlich 6 Hefte von je 4 Bogen Umfang erscheinen, 1929 kamen aber nur die drei ersten; die drei weiteren mußten wieder aus Ersparnisgründen in ein Heft ¹⁾ zusammengezogen werden. Die ersten beiden Hefte des 2. Bandes erschienen ohne Umschlag; die weiteren wurden mit einer Hülle aus gelbem Leinenkarton versehen, die auch in Zukunft beibehalten werden soll.

Die Arbeiten der Geschäftsstelle haben sich in den beiden Jahren gegen früher erheblich vermehrt. Die Zahl der ein- und ausgehenden Postsachen außer den Drucksachen dürfte in jedem Jahr über 700 betragen haben. Wegen der auf den beiden ersten Hauptversammlungen beschlossenen Satzungsänderungen mußten wir die Zustimmung aller Mitglieder einholen, was uns auch schließlich gelang, so daß dann die Änderung am 11. 10. 1929 rechtskräftig wurde. Die Bibliothek nahm weiter zu. Sie umfaßte am 31. 12. 1929 248 Einzelarbeiten und 18 Zeitschriften. Von diesen erhalten wir 1 durch Mitgliedschaft, 8 durch Tausch und 7 als Geschenk. Leider wirkte auf alle Arbeiten der Geschäftsstelle im Jahre 1929 verzögernd die schwere Erkrankung des Geschäftsführers, derzufolge er gezwungen wurde, über sechs Monate dem Dienst fernzubleiben. Die dadurch erzeugte Stauung seiner Arbeiten wirkte sich auch noch 1930 aus; sie dürfte aber in diesem Jahre überwunden werden.

Über die Gestaltung unser Kassenverhältnisse in den Geschäftsjahren 1928 und 1929 gibt unser Schatzmeister, Herr E. MOSLER, folgende Bilanz:

¹⁾ Dieses Heft ist am 10. 2. 1930 in Stärke von $4\frac{1}{2}$ Bogen erschienen.

Einnahmen.	Ausgaben.
1. Mitgliederbeiträge und Umlagen	1. Kosten der Hauptversammlungen
a) für 1928 3398.24	a) 1928 153.75
b) für 1929 3418.02	b) 1929 80.—
2. Einnahmen aus der Zeitschrift	2. Kosten der Wissenschaftl. Sitzungen
a) für 1928 380.40	a) 1928 118.35
b) für 1929 480.30	b) 1929 84.—
3. Spenden	3. Ausgaben für die Zeitschrift
a) Heckspende 1860.—	a) Heft 2, 2 1393.45
4. Dahrlehn Dr. MOSLER	b) Heft 2, 3 1141.50
a) für 1928 1600.—	c) Band 3 3662.75
b) für 1929 1700.—	d) Heft 4, 1 1258.35
5. Zinsen aus dem Bankkonto	e) Heft 4, 3 982.—
a) für 1928 20.25	f) Heft 4, 3 574.16
b) für 1929 3 40	4. Büroausgaben
6. Saldo per 31. 12. 1927	a) 1928 519.70
a) Postscheckkonto 168.15	b) 1929 150.35
b) Bankkonto 126.50	5. Ausgaben für die Bücherei
	a) 1928 45.50
	b) 1929 36.55
	6. Gerichtskosten
	a) 1929 32.30
	7. Rückzahlung der Darlehen
	Dr. MOSLER
	a) 1928 1600.—
	b) 1929 1200.—
	8. Bankkosten
	a) 1928 3.45
	b) 1929 1.30
	9. Saldo per 31. 12. 1929
	a) Postscheckkonto 70.80
	b) Bankkonto 42.— 112.80
Gesamteinnahme RM. 13150.25	Gesamtausgabe RM. 13150.26

Zum Schluß ist es mir eine angenehme Pflicht, namens des Vorstandes allen denen, die in den vergangenen Jahren die Gesellschaft unterstützt haben, sei es durch Übernahme bestimmter Arbeiten, durch Anregungen, Spenden oder durch Werbung von Mitgliedern, den herzlichsten Dank auszusprechen und sie zu bitten, sich auch in Zukunft für die Gesellschaft zu betätigen. Insbesondere bitten wir, bei der Versendung von Separaten auch die Deutsche Gesellschaft für Säugetierkunde zu bedenken.

5.) Eingänge für die Bücherei.

Die Notiz in Klammern zeigt den Geber und das Eingangsdatum an.

A. Einzelwerke.

169. ALLEN, H. Description of two new species of bats, *Nyctinomus europus* and *N. orthotis*. — Proceedings of the United States National Museum **12**, pg. 635—640, 1890. — (Tausch 2. 7. 29.)
170. — Description of a new species of bat, *Atalapha semota*. — Proceedings of the United States National Museum **13**, pg. 173 bis 175, 1890. — (Tausch 2. 7. 29.)
171. ANTONIUS, O. Beobachtungen an Einhufern in Schönbrunn. IV. Afrikanische Esel. — Der Zoologische Garten **1**, pg. 289—296, 1929. — (Autor 14. 2. 29.)
172. — Zwei alte Wisent- und Urbilder aus der Wiener Staatsgalerie. — Berichte der Internat. Ges. zur Erhaltung des Wisents **3**, pg. 87, 2 tab., 1929. — (POHLE 23. 2. 29.)
173. — Bemerkungen über einige Tiere der Weidholz-Importe 1927 und 1928. — Der Zoologische Garten **1**, pg. 369—390, 1929. — (Autor 30. 5. 29.)
174. ARGYROPULO, A. J., Beiträge zur Kenntnis der *Murinae* BAIRD I, II. — Zeitschrift für Säugetierkunde **4**, pg. 144—156, 1929. — (Eigenverlag 24. 9. 29.)
175. — Sur une localité nouvelle du *Nyctalus siculus* Palumbo (Chiroptera) dans l'URSS (russisch). — Annuaire du Musée Zoologique de l'Acad. des Sciences de l'URSS (russisch) **30**, 1929, pg. 131—132. — (Autor 15. 11. 29.)
176. — Materiaux sur l'étude du genre *Rattus* FITZINGER 1867 (russisch). — Mitteilungen der Kurse für Angewandte Zoologie u. Pflanzenpathologie **4**, 1928, pg. 63—87. — (Autor 15. 11. 29.)
177. — Tableaux pour détermination des rats du genre *Rattus* FITZINGER de la faune de l'URSS (russisch). — (Autor 15. 11. 29.)
178. — Sur une sous-espèce nouvelle de *Micromys minutus* PALL. (*Mammalia, Rodentia*) provenant de la Chine Centrale (anglais und russisch). — Comptes Rendus de l'Académie des Sciences de l'URSS 1929, pg. 253—255. — (Autor 15. 11. 29.)
179. — Sur la position systématique du rat du Turkestan (*Rattus turkestanicus* SAT.) (russisch). — Comptes Rendus de l'Académie des Sciences de l'URSS 1928, pg. 465—466. — (Autor 15. 11. 29.)
180. de BEAUX, O. Riabilitazione del termine „*taeniopus*, HEUGLIN“ per l'asino selvatico somalo. — Bollettino dei Musei di Zoologia e Anatomia comparata della R. Università di Genova **8**, 27, pg. 1 bis 13, 1928. — (Autor 11. 1. 29.)

181. de BEAUX, O. Risultati Zoologici della Missione inviata dalla R. Società Geographica Italiana per l'esplorazione dell'oasi di Giarabub (1926—1927). — Annali del Museo Civico di Storia Naturale di Genova **53**, pg. 1—38, 1928. — (Autor 11. 1. 29.)
182. — Conserviamo alle Alpi il loro orso. — Il Cacciatore Trentino **7**, 89, 5, pg. 1929. — (Autor 1. 3. 29.)
183. — Ricerche faunistiche nelle isole italiane del 'Egeo, Mammiferi. — Archivio Zoologico Italiano **13**, pg. 1—24, 1 tab., 1929. — (Autor 13. 4. 29.)
184. — Wieseljagd auf eine Smaragdeidechse. — Zeitschrift für Säugetierkunde **2**, pg. 199—200, 1929. — (Eigenverlag 10. 12. 29.)
185. — Retifica, descrizioni e deduzioni sul genere *Cynopithecus* Is. Geoffr. — Bollettino dei Musei di Zoologia e Anatomia comparata della R. Università di Genova **9**, pg. 1—35, 1929. — (Autor 29. 7. 29.)
186. — Mammiferi raccolti dal Museo Regionale di Storia Naturale in Trento durante l'anno 1928 (VI—VII). — Revista della Società per gli Studi Trentini **10**, 18 pg., 1929. — (Autor 24. 10. 29.)
187. — *Eptesicus nilsoni* KAYSERLING e BLASIUS (*borealis* NILSSON) in Italia. — Revista della Società per gli Studi Trentini **10**, 3, 5 pg., 1929. — (Autor 25. 11. 29.)
188. BLUNTSCHLI, H. Ein eigenartiges an Prosimierbefunde erinnerndes Nagelverhalten am Fuß von platyrrhinen Affen. — Wilhelm Roux' Archiv für Entwicklungsmechanik der Organismen **118**, 3, pg. 1—10, 1929. — (Autor 28. 9. 29.)
189. — Die Kaumuskelatur der Menschenaffen (nach Untersuchungen beim Orang). — Anatomischer Anzeiger **67**, Ergänzungsheft, pg. 199—208, 1929. — (Autor 28. 9. 29.)
190. — und SCHREIBER, H. Über die Kaumuskelatur. — Die Fortschritte der Zahnheilkunde **5**, pg. 1—32, 1929. — (Autor 28. 9. 29.)
191. BRANDES, G. Die Bedeutung des Orang-Kehlsackes. — Zeitschrift für Säugetierkunde **4**, pg. 81—83, 1929. — (Eigenverlag 27. 8. 29.)
192. BREHMBUCH, DAS. — Verlag der Brehmgesellschaft, 143 pg., 1929. — (Brehm Verlag Berlin, 27. 2. 29.)
193. CHAPPELLIER, A. Essais sur l'alimentation du Campagnol des champs (*Arvicola arvalis* PALLAS). — Revue d'Histoire naturelle appliquée **9**, 67, 15 pg., 1928. — (Deutsche Ornithologische Gesellschaft 16. 12. 29.)
194. DEMMEL, M. Die Zuchtschäden bei den Pelztieren. Verwerfen, Auffressen und Verschleppen der Welpen, Milchmangel der Muttertiere. — Die Pelztierzucht **5**, pg. 21—31, 1929. — (Autor 2. 8. 29.)
195. DIETRICH, W. O. Über Rekonstruktionen fossiler Säugetiere. — Zeitschrift für Säugetierkunde **2**, pg. 177—186, 1929. — (Eigenverlag 3. 6. 29.)
196. ERHARD, H. Abnorm gefärbte Maulwürfe. — Zeitschrift für Säugetierkunde **4**, pg. 47—48, 1929. — (Eigenverlag 15. 7. 29.)

197. FICK, R. Über die Körpermaße und den Kehlsack eines erwachsenen Orangs. — Zeitschrift für Säugetierkunde **4**, pg. 65—80, 5 tab., 1929. — (Eigenverlag 27. 8. 29.)
198. FREUDENBERG, W. Ein Schimpansenbild aus dem Mittelalter. — Zeitschrift für Säugetierkunde **4**, pg. 64, 1 tab., 1929. — (Eigenverlag 9. 9. 29.)
199. GROEBEN, G. VON DER, Grundsätze der planmäßigen Wisentzucht. Zweiter Teil: Kreuzungszucht. — Berichte der Internat. Ges. zur Erhaltung des Wisents **3**, pg. 78—86, 1929. — (POHLE 23. 2. 29.)
200. HEINRICH, G. Über *Sylvaemus sylvaticus* L. und *flavicollis* MELCHIOR. — Zeitschrift für Säugetierkunde **2**, pg. 186—194, 1929. — (Eigenverlag 1. 6. 29.)
201. HELLER, F. Beiträge zur fossilen Mikrofauna der Steinkirche bei Scharzfeld am Harz. — Mitteilungen über Höhlen- und Karstforschung, **2** pg., 1929. — (Autor 13. 4. 29.)
202. HILZHEIMER, M. Einige Reste tierischer Baupfer aus Sichern. — Zeitschrift für Säugetierkunde **4**, pg. 126—128, 1929. — (Eigenverlag 27. 8. 29.)
203. HOLLISTER, N. Some Effects of Environment and Habit on captive Lions. — Proceedings of the United States National Museum **53**, pg. 177—193, 4 tab., 1917. — (Tausch 2. 7. 29.)
204. KIRCHER, A. Zur Struktur der männlichen Geschlechtsorgane von Pferd und Rind. — Zeitschrift für Säugetierkunde **4**, pg. 90—121, 4 tab., 1929. — (Eigenverlag 27. 8. 29.)
205. KOCH, W. Ein Fall von Selbstheilung einer komplizierten Knochenfraktur beim Wisent. — Berichte der Internat. Ges. zur Erhaltung des Wisents **3**, pg. 88—89, 1 tab., 1929. — (POHLE 23. 2. 29.)
206. — Alluviale Wisentfunde aus Oberbayern und Oberösterreich. — Berichte der Internat. Ges. zur Erhaltung des Wisents **3**, pg. 88—89, 1929. — (POHLE 23. 2. 29.)
207. KRONACHER, C., HENKELS, P., SCHÄPER, W. und KLIESCH, J. Ein experimenteller Beitrag zum Voronoffschen Verfahren der Transplantation männlicher Keimdrüsen. — Zeitschrift für Tierzucht und Züchtungsbiologie **16**, pg. 209—231, 1929. — (Autor 4. 12. 29.)
208. KRUMBIEGEL, I. Säugetierkenntnisse im ältesten China. — Zeitschrift für Säugetierkunde **2**, pg. 198, 1929. — (Eigenverlag 10. 12. 29.)
209. — Literarischer Nachtrag zum Begattungsakt des Bibers. — Zeitschrift für Säugetierkunde **4**, pg. 33—35, 1929. — (Eigenverlag 15. 7. 29.)
210. KUIPER, K. Über periodischen Farbenwechsel bei *Sciurus finnlaysoni*. — Zeitschrift für Säugetierkunde **2**, pg. 174—176, 1 tab., 1929. — (Eigenverlag 1. 6. 29.)
211. JACOBI, A. Melanismus von *Cricetus cricetus*. — Zeitschrift für Säugetierkunde **2**, pg. 199, 1929. — (Eigenverlag 10. 12. 29.)

212. LONSKY, F. Zur Anatomie des Darmrohres und des Urogenitalsystemes von *Hyrax*. — Jenaische Zeitschrift für Naturwissenschaft, **37**, pg. 579—652, 1 tab., 1902. — (Prof. Dr. KRUMBACH 13. 4. 29.)
213. MERTENS, R. Die Affensammlung der Zweiten Deutschen Zentral-Afrika-Expedition. — Zeitschrift für Säugetierkunde **4**, pg. 129—141, 1929. — (Eigenverlag 24. 9. 29.)
214. — Ein weißer Kanadabiber (*Castor canadensis* KUHL.). — Natur und Museum **59**, pg. 423, 1929. — (Autor 7. 12. 29.)
215. — Zwei neue Palmenroller von den Kleinen Sunda-Inseln. — Zoologischer Anzeiger **84**, pg. 333—336, 1929. — (Autor 7. 12. 29.)
216. — Bemerkungen über die Säugetiere der Inseln Lombok, Sumbawa und Flores. — Der Zoologische Garten **2**, pg. 23—29, 1929. — (Autor 7. 12. 29.)
217. — Liste der von der Zweiten Deutschen Zentral-Afrika-Expedition mitgebrachten Klippschliefer (*Hyracoidea*). — Senckenbergiana **11**, pg. 119—122, 1929. — (Autor 7. 12. 29.)
218. MOHR, E. Der Gartenschläfer (*Eliomys quercinus* L.) in Gefangenschaft. — Zeitschrift für Säugetierkunde **2**, pg. 144—148, 1929. — (Eigenverlag 10. 12. 29.)
219. — Meine beiden Ziesel (*Citellus citellus* L.). — Der Zoologische Garten **1**, pg. 307—313, 1929. — (Autor 11. 2. 29.)
220. — Rötelmäuse (*Evotomys glareolus* SCHREB.) in Gefangenschaft. — Zeitschrift für Säugetierkunde **4**, pg. 49—53, 1 tab., 1929. — (Eigenverlag 16. 7. 29.)
221. MÖLLER, K. Drei Fälle von Polydactylie beim Rinde. — Zeitschrift für Säugetierkunde **3**, pg. 155—174, 1929. — (Eigenverlag 1. 6. 29.)
222. MÜNZESHEIMER, F. Untersuchungen über die funktionelle Norm nebst einer Methode ihrer Auswertung in der prothetischen Zahnheilkunde. — Correspondenzblatt für Zahnärzte, Heft 3, pg. 1—31, 1 tab., 1929. — (Autor 5. 4. 29.)
223. NAUNDORFF, E. Die Ohrenfledermaus als Hausgenosse. — Zeitschrift für Säugetierkunde **2**, pg. 195—196, 1929. — (Eigenverlag 10. 12. 29.)
224. — Der Siebenschläfer als Hausgenosse. — Zeitschrift für Säugetierkunde **4**, pg. 54—56, 1 tab., 1929. — (Eigenverlag 15. 7. 29.)
225. — Der Dachs als Hausgenosse. — Zeitschrift für Säugetierkunde **4**, pg. 122—124, 1929. — (Eigenverlag 27. 8. 29.)
226. NEUMANN, C. W. Brehms Leben. Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. LUDWIG HECK. — Brehm Verlag, Berlin, 78 pg., 1929. — (POHLE 27. 2. 29.)
227. OGNEW, S. I. und HEPTNER, V. G. Mammals of the Middle Kopet-Dagh mountains and the adjacent plain (Russian Turkestan) (russisch). — Arbeiten des wissenschaftlichen Forschungsinstitutes für Zoologie **3**, pg. 46—172, 1929. — (Autor 30. 10. 29.)
228. POHLE, H. Ein weiterer alluvialer Wisentfund aus der Mark. — Berichte der Internat. Ges. zur Erhaltung des Wisents **3**, pg. 96, 1929. — (Autor 23. 2. 29.)

229. POHLE, H. WILHELM LECHE's Schriften. — Zeitschrift für Säugetierkunde **2**, pg. 149—155, 1 tab., 1929. — (Eigenverlag 10. 12. 29.)
230. RAITSHITS, E. Die Aussetzung der Budapester Wisente in Visegrad. — Berichte der Internat. Ges. zur Erhaltung des Wisents **3**, pg. 98 bis 95, 1929. — (POHLE 22. 2. 29.)
231. ROSTAFINSKI, J. L'élevage des animaux domestiques en Pologne. — Warschau, 24 pg., 1929. — (Autor 14. 9. 29.)
232. — PRAWOCHENSKI, R. und POKLEWSKI-KOZIPELL, Z. L'élevage des animaux domestiques en Pologne. — Warschau, 45 pg., 1929. — (Autor 14. 9. 29.)
233. SCHLOTT, M. Ein Nachtschreck. Aus dem Leben der heimischen Fledermäuse. — Illustrierte Zeitung Leipzig Nr. 4393, pg. 760 und 770, 1929. — (Autor 3. 6. 29.)
234. — Ergebnisse zoologischer Forschung im Malapanengebiete und im übrigen Oberschlesien (1928/29). — Der Oberschlesier, Augustheft, pg. 1—7, 1929. — (Autor 13. 9. 29.)
235. SEREBRENNIKOV, M. Review of Beavers of the Palearctic Region (*Castor, Rodentia*). — Comptes Rendus de l'Academie des Sciences de l'URSS. pg. 271—276, 1929. — (Autor 26. 8. 29.)
236. — Ein Flatterhörnchen aus dem Kirgisengebiet. — Zeitschrift für Säugetierkunde **4**, pg. 142—143, 1 tab., 1929. — (Eigenverlag 24. 9. 29.)
237. STICHEL, W. Einige Bemerkungen über *Lutreolina crassicaudata* DESM. — Zeitschrift für Säugetierkunde **4**, pg. 57—63, 1929. — (Eigenverlag 15. 7. 29.)
238. — Angewandte Zoologie und Pelztierzucht. — Verhandlungen des 10. Internationalen Zoologen-Kongresses, Budapest, **2**, pg. 1245—1248, 1929. — (Autor 7. 9. 29.)
239. SUNIER, A. L. J., C. KERBERT. — Zeitschrift für Säugetierkunde **2**, pg. 197, 1 tab., 1929. — (Eigenverlag 1. 6. 29.)
240. TRUE, W. F. Description of a new species of deer, *Cervicus clavatus*, from Central America. — Proceedings of United States National Museum **27**, pg. 417—424, 1888. — (Tausch 28. 5. 29.)
241. TUROV, S. S. Beitrag zur Kenntnis der Fauna des kaukasischen Naturaufbewahrungsstaatsgebiets. — Arbeiten der Nordkaukasischen Association wissenschaftlicher Institute **44**, 2, 40 pg., 1929. — (Autor 22. 1. 29.)
242. WAHLSTRÖM, A. Beiträge zur Biologie von *Crocidura leucodon* (HERM.). — Zeitschrift für Säugetierkunde **4**, pg. 157—185, 1 tab., 1929. — (Eigenverlag 24. 9. 29.)
243. WESTENHÖFER, M. Der „Hangelreflex“ des Gibbons. — Zeitschrift für Säugetierkunde **2**, pg. 201, 1929. — (Eigenverlag 1. 6. 29.)
244. — Die hintere Fußwurzel von Mensch und Gorilla. — Zeitschrift für Säugetierkunde **4**, pg. 186—192, 2 tab., 1929. — (Eigenverlag 24. 9. 29.)

245. WESTENHÖFER, M. Zur Morphogenese der Anuren. — Sitzungsberichte der Ges. naturforschender Freunde zu Berlin, pg. 81—95, 1929. — (Autor 22. 19. 29.)
246. — Die Stellung des menschlichen Beckens in der Wirbeltierreihe — Archiv für Frauenkunde und Konstitutionsforschung 15, pg. 215—261, 1929. — (Autor 22. 10. 29.)
247. WORTMANN, J. L. On some hitherto unrecognized reptilian characters in the Skull of the Insectivora and other Mammals. — Proceedings of the United States National Museum 57, pg. 1—52, 1920. — (Tausch 2. 7. 29.)
248. ZIMMER, C. Über zwei Bilder des ADAMS'schen Mammut. — Zeitschrift für Säugetierkunde 4, pg. 84—89, 2 tab., 1929. — (Eigenverlag 9. 9. 29.)

B. Zeitschriften.

1. Annalen des Naturhistorischen Hofmuseums in Wien. (Tausch.)
 2. Arbeiten der Reichszentrale für Pelztier- und Rauchwaren-Forschung. (Tausch.)
 3. Berichte der Internationalen Gesellschaft zur Erhaltung des Wisents. (Mitgliedschaft.)
 4. Bulletins of the United States National Museum [nur Säugetiere betreffende Arbeiten]. (Tausch.)
 5. Hagenbeck's illustrierte Tier- und Menschenschau. (C. Hagenbeck's Tierpark.)
 6. Mitteilungen der Gesellschaft für Säugetierkunde. (Eigenverlag.)
 7. — der Königl. Naturwissenschaftlichen Institute in Sofia. (Tausch.)
 8. — der Reichszentrale für Pelztier- u. Rauchwaren-Forschung. (Tausch.)
 9. — aus dem Frankfurter Zoo. (Stadt Frankfurt a. M.)
 10. — aus dem Zoologischen Garten in Halle. (Stadt Halle.)
 11. Die Pelztierzucht. (Tausch.)
 12. Proceedings of the United States National Museum [nur Säugetiere betreffende Arbeiten]. (Tausch.)
 13. Die Reichskarte. (Reichsamt für Länderaufnahme.)
 14. Travaux de la Société Bulgare des Sciences Naturelles. (Tausch.)
 15. Verzeichnis der Neuerwerbungen der Berliner Stadtbibliothek. (Stadt Berlin.)
 16. Zeitschrift für Säugetierkunde. (Eigenverlag.)
 17. — des Vereins für Deutsche Schäferhunde. (Verein für Deutsche Schäferhunde.)
 18. Zuchtbuch für Silber-, Blau- und Weiß-Füchse. (Reichszentrale für Pelztiere und Rauchwarenforschung.)
-

6.) Satzung der Gesellschaft.

Abschnitt 1. Allgemeines.

§ 1. Name.

Der Verein führt den Namen: Deutsche Gesellschaft für Säugetierkunde e. V. Er ist unter Nr. 4802 in das Vereinsregister des Amtsgerichts Berlin-Mitte, Abteilung 167, eingetragen.

§ 2. Zweck.

Zweck des Vereins ist die Förderung der Säugetierkunde nach allen Richtungen und durch alle Mittel, insbesondere durch gegenseitigen Austausch der gesammelten Erfahrungen und Beobachtungen in regelmäßig abzuhaltenden Versammlungen und durch Herausgabe der „Zeitschrift für Säugetierkunde“.

§ 3. Sitz.

Sitz des Vereins ist Berlin.

§ 4. Geschäftsjahr.

Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.

Abschnitt 2. Mitglieder.

§ 5. Erwerb der Mitgliedschaft.

Mitglied der Gesellschaft kann jede Person, Personengemeinschaft und jede Anstalt werden. Der Erwerb der Mitgliedschaft wird eingeleitet durch Anmeldung bei einem der Vorstandsmitglieder. Über die Aufnahme entscheidet allein der Vorstand.

§ 6. Verlust der Mitgliedschaft.

Verlust der Mitgliedschaft tritt ein:

- a) durch Tod des Mitgliedes,
- b) durch Austrittserklärung beim Geschäftsführer,
- c) durch Ausschluß.

Der Ausschluß kann vom Vorstande ausgesprochen werden, einmal, wenn das Mitglied bei Einziehung des Beitrages durch Nachnahme die Zahlung verweigert und dann, wenn das Mitglied den Bestrebungen des Vereins zuwiderhandelt. In dem ersten Fall ist der Vorstandsbeschluß endgültig, im anderen steht dem Betroffenen das Recht der Beschwerde bei der Hauptversammlung zu, deren Beschluß endgültig ist.

Jedes Mitglied bleibt der Gesellschaft mit seinem Beitrage für das folgende Jahr verpflichtet, wenn die Austrittserklärung nicht spätestens am 1. Dezember eingeht.

§ 7. Rechte und Pflichten der Mitglieder.

Die Mitglieder haben das Recht, an allen Veranstaltungen der Gesellschaft teilzunehmen. Sie haben in allen Mitgliederversammlungen Sitz und Stimme und erhalten die Vereinszeitschrift ohne besondere Bezahlung. Sie haben die Pflicht, den Verein und seine Ziele zu fördern und die Satzungen einzuhalten. Ferner

haben sie einen stets von der Hauptversammlung für das nächste Jahr festzusetzenden Beitrag im März eines jeden Jahres zu entrichten. Er kann auch in zwei Halbjahrsraten gezahlt werden. Wird der Jahresbeitrag oder die erste Rate nicht spätestens im Mai eingezahlt, so wird er auf Kosten des Mitgliedes durch Nachnahme erhoben.

§ 8. **Besondere Mitglieder.**

Der Vorstand hat das Recht, korrespondierende und Ehrenmitglieder zu ernennen. Sie sind von der Beitragspflicht entbunden. Die Ehrenmitglieder haben dieselben Rechte wie die anderen Mitglieder.

Abschnitt 3. Leitung des Vereins.

§ 9. **Vorstand.**

Vorstand im Sinne des B. G. B. ist der Geschäftsführer.

§ 10. **Erweiterter Vorstand.**

Die Leitung der Gesellschaft liegt in den Händen des erweiterten Vorstandes. Dieser besteht aus drei Vorsitzenden, einem Geschäftsführer, einem Schriftführer, einem Schatzmeister und einem Beisitzer. Vier Mitglieder des erweiterten Vorstandes müssen Fachzoologen, zwei davon Säugetierspezialisten sein. Einer der Vorsitzenden muß seinen Wohnsitz außerhalb Berlins haben. Die Mitglieder des erweiterten Vorstandes vertreten sich im Behinderungsfalle in der oben angegebenen Reihenfolge.

§ 11. **Wahl des Vorstandes.**

Die Wahl des Vorstandes geschieht alle 2 Jahre in der Hauptversammlung nach Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder schriftlich und geheim. Beim Ausscheiden eines Mitgliedes des erweiterten Vorstandes während der Wahlzeit ist dieser berechtigt, sich durch Zuwahl selbst zu ergänzen. Der 1. Vorsitzende ist nach Ablauf seiner Wahlzeit für die nächste Wahlzeit nicht wieder wählbar, die beiden anderen Vorsitzenden nicht wieder in ihr Amt.

§ 12. **Rechte und Pflichten des Vorstandes.**

Der 1. Vorsitzende vertritt die Gesellschaft nach innen. Die anderen Vorsitzenden sind seine berufenen Vertreter. Der Geschäftsführer vertritt im Einvernehmen mit den übrigen Vorstandsmitgliedern die Gesellschaft nach außen und erledigt die laufenden Geschäfte, insbesondere ist er der Herausgeber der Vereinszeitschrift. Der Schriftführer hat über jede Versammlung und Sitzung der Gesellschaft, sowie über jede Vorstandssitzung eine Niederschrift herzustellen, die nach Genehmigung durch die betreffende oder nächste gleichartige Versammlung von ihm und dem Vorsitzenden der Versammlung zu vollziehen ist. Der Schatzmeister zieht die Beiträge ein, führt die Kasse und verwaltet das Vermögen der Gesellschaft.

§ 13. **Beirat.**

Zur Unterstützung des Vorstandes wählt jede zweite Hauptversammlung durch Zuruf einen Beirat von 21 Mitgliedern, von denen höchstens 12 in Berlin wohnen dürfen. Die Beiratsmitglieder gelten als Vertrauenspersonen der Gesellschaft und sind daher in allen wichtigen Fragen zu Rate zu ziehen.

Abschnitt 4. Mitgliederversammlungen.

§ 14. Hauptversammlung.

Alljährlich findet eine Hauptversammlung statt, welche mindestens 14 Tage vorher den Mitgliedern bekannt zu machen ist. Auf jeder Hauptversammlung hat der Vorstand über die Verwaltung seines Amtes Bericht zu erstatten. Jede Hauptversammlung bestimmt den Ort der nächsten.

§ 15. Mitgliederversammlung.

Mitgliederversammlungen können vom Vorstande nach Bedarf einberufen werden. Er muß eine solche einberufen, wenn mindestens der 4. Teil der Mitglieder es schriftlich unter Angabe zu besprechender Angelegenheiten verlangt, und zwar innerhalb der auf den Eingang des Antrages folgenden 4 Wochen. Eine solche Versammlung ist jedem Mitglied mindestens 14 Tage vorher mitzuteilen.

§ 16. Sitzungen.

Allmonatlich findet in Berlin eine wissenschaftliche Sitzung statt. Der Vorstand hat das Recht, diese Sitzungen während der Sommermonate (Juli—September) ausfallen zu lassen.

§ 17. Allgemeine Bestimmungen.

Der erweiterte Vorstand bestimmt Zeit, Ort und Tagesordnung jeder Versammlung. Er ist verpflichtet, Anträge, die von mindestens 6 Mitgliedern eingebracht werden, auf die Tagesordnung der gewünschten Versammlung zu setzen, wenn sie rechtzeitig, d. h. 4 Wochen vorher, beim Geschäftsführer eingehen. Die Beschlüsse werden, soweit nicht durch diese Satzung anders bestimmt, stets mit einfacher Stimmenmehrheit gefaßt. Die Einladung zu den Versammlungen erfolgt durch Postkarte oder Brief.

Abschnitt 5. Besondere Bestimmungen.

§ 18. Satzungsänderung.

Satzungsänderungen können nur auf Hauptversammlungen beschlossen werden, wenn sie auf der mitgeteilten Tagesordnung gestanden haben. Beschlüsse von Satzungsänderungen bedürfen einer Mehrheit von $\frac{3}{4}$ der erschienenen und $\frac{1}{3}$ der vorhandenen Mitglieder, doch kann von der Erfüllung der letzten Bedingung abgesehen werden, wenn die Satzungsänderung von zwei aufeinander folgenden Hauptversammlungen beschlossen wurde.

§ 19. Auflösung.

Die Auflösung der Gesellschaft kann nur in einer zu diesem Zweck besonders einberufenen Mitgliederversammlung beschlossen werden. Zur Gültigkeit des Beschlusses ist die Zustimmung von $\frac{2}{3}$ der vorhandenen Mitglieder der Gesellschaft erforderlich. Die Abstimmung der nicht erschienenen Mitglieder hat schriftlich zu erfolgen. Im Falle der Auflösung fällt das Vereinsvermögen an die Säugetierabteilung des Zoologischen Museums der Universität Berlin.

Berlin, 18. März 1926.
11. Oktober 1929.

7.) Vorstand und Beirat für 1930.

Die Wahl findet erst auf der Hauptversammlung am 7. 8. 1930 statt. Bis dahin bleiben Vorstand und Aufsichtsrat des Vorjahres im Amt (siehe pg. 26 des vierten Bandes unserer Zeitschrift).

8.) Mitgliederverzeichnis.

Stand vom 31. 3. 1930.

(Die Zahlen vor den Namen sind die Mitgliedsnummern. Alle Zoologischen Gärten stehen unter „Garten“ alle Museen unter „Museum“, alle Institute unter „Institut“, alle Stellen unter „Stelle“.)

A. Korrespondierende Mitglieder.

156 INTERNATIONALE GESELLSCHAFT ZUR ERHALTUNG DES WISENTS,
Frankfurt a. M., Zoologischer Garten.

B. Ordentliche Mitglieder.

- 16 ABEL, Prof. Dr. OTHENIO, Wien XIII, Jenullgasse 2.
299 ABEL, Dr. WOLFGANG, Wien XIII, Jenullgasse 2.
155 ADAMETZ, Hofrat Prof. Dr., Wien, Hochschule für Bodenkultur.
210 AHARONI, BATSCHEBA, Berlin N. W. 21, Essenerstr. 21.
44 AHL, Dr. ERNST, Berlin N. 4, Invalidenstr. 43.
165 AICHEL, Prof. Dr. OTTO, Kiel, Anthropologisches Institut.
226 ALLEN, GL. M. Cambridge, Museum of Comparative Zoology (U. S. A.).
250 AMON, RUDOLF, Wien, Schwarzspanierstr. 15.
229 ARENDSEE, Dr., Berlin, Schillstr. 10.
65 ARNDT, Dr. WALTHER, Berlin N. 4, Invalidenstr. 43.
63 ANTONIUS, Direktor Dr. OTTO, Wien XIII, Schönbrunn, Tiergarten.
295 BAHRDT, HANS-JOACHIM, Greifswald, Grimmerstr. 72.
252 BAIER, WALTHER, Hannover, Tierärztl. Hochschule, Miesburgerdamm.
271 BALSAC, Dr. HEIM de, Paris 6, 104 rue de Rennes (Frankreich).
185 BEAUX, Prof. Dr. OSCAR de, Genua, Via Brig-Liguria 9 (Italien).
140 BENICK, LUDWIG, Lübeck, Seydlitzstr. 19.
231 BLUNTSCHLI, Prof. Dr. HANS, Frankfurt a. M., Holbeinstr. 31.
293 BODENHEIMER, Prof. FRITZ, Jerusalem, Hebrew University (Palästina).
64 BÖKER, Prof. Dr. HANS, Freiburg i. B., Jacobistr. 58.
267 BOETHKE, PAUL, Berlin W. 30, Luitpoldstr. 11.
58 BOETTICHER, Dr. HANS von, Coburg, Hinterm Glockenberg 1 b.
90 BRANDES, Prof. Dr. GUSTAV, Dresden-A., Tiergartenstr. 1.
151 BRASS, Dr. AUGUST, Berlin S. W. 68, Friedrichstr. 55.
114 BRASS, Konsul EMIL, Berlin W., Goltzstr. 21.
35 BRESSLAU, Prof. Dr. ERNST, Köln a. Rh., Stapelhaus.

- 223 BRINK, F. H. van den, Utrecht, Dillenburgstraat 19 (Holland).
 60 BROHMER, Dr. PAUL, Kiel, Karlstr. 38.
 108 BROMAN, Prof. Dr. IVAR, Lund, Rosenvillan (Schweden).
 257 CALINESCU, RAUL, Bukarest I, Str. Academici 14 (Rumänien).
 223 COOLIDGE, HAROLD, Boston, Berkeley Str. 203 (U. S. A.).
 216 DICE, R. LEE, Ann Arbor, Michigan, University (U. S. A.).
 261 DIETRICH, Dr. WILHELM, Berlin N. 4, Invalidenstr. 43.
 11 DÖDERLEIN, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. LUDWIG, München, Herzogstr. 64.
 69 DRAHN, Prof. Dr. FRITZ, Görlitz, Lindenweg 2.
 88 DUNGERN, ADOLF Frhr. von, Berlin-Grunewald, Paulsbornerstr. 2.
 28 DUERST, Prof. Dr. ULRICH, Bern, Neubruckerstr. 10 (Schweiz).
 8 ECKSTEIN, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. KARL, Eberswalde.
 274 EGGELENG, Prof. Dr. HEINRICH von, Breslau 16, Markt 6.
 209 EHIK, Dr. JULIUS, Budapest 80, Nationalmuseum (Ungarn).
 171 EISENTRAUT, Dr. MARTIN, Berlin N. 4, Invalidenstr. 43.
 53 FECHNER, ERNST, Berlin-Reinickendorf-Ost, Schönholzer Weg 9.
 22 FICK, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. RUDOLF, Berlin N. W. 23, Brückenallee 3.
 26 FISCHER, Prof. Dr. EUGEN, Berlin-Dahlem, Ihnestr. 22.
 199 FREUDENBERG, Prof. Dr. WILHELM, Schlierbach bei Heidelberg, Wolfsbrunnerweg 82.
 147 FRIEDENTHAL, Prof. Dr. HANS, Berlin C., Dorotheenstr. 13.
 116 FRITSCHKE, KARL, Naturalienhandlung, Bremerhaven.
 125 GANDERT, Dr. OTTO-FRIEDRICH, Görlitz, Blumenstr. 29a.
 278 ZOOLOGISCHER GARTEN BERLIN, Berlin W. 62, Budapestestr.
 17 ZOOLOGISCHER GARTEN KÖLN, Köln-Riehl.
 276 ZOOLOGISCHER GARTEN LEIPZIG, Leipzig.
 277 GEBBING, Dr., Leipzig, Zoologischer Garten.
 298 GERBER, ROBERT, Leipzig N 24, Leostr. 2.
 236 GESELLSCHAFT, NATURFORSCHENDE, Görlitz.
 191 GEYR VON SCHWEPPEBURG, Prof. Dr. HANS Freiherr, Hann.-Münden, Forstakademie.
 118 GIESELER, Dr. WILHELM, Tübingen, Lustnauer Allee 52.
 195 GIFFEN, Prof. Dr. ALBERT van, Groningen, Poststraat 6 (Holland).
 246 GLAESER, FRIEDRICH, Berlin N. 4, Invalidenstr. 43.
 88 GRIMPE, Dr. GEORG, Leipzig, Talstr. 33.
 158 GROEBEN, GOERD von der, Wiese bei Reichenbach, Ostpr.
 98 HAGENBECK, HEINRICH, Stellingen bei Hamburg.
 99 HAGENBECK, LORENZ, Lockstedt bei Hamburg.
 269 HAHN, HERBERT, Berlin-Treptow, Defreggerstr. 1 a.
 264 HALL, E., Berkeley (Californien), Museum of Vertebrate Zoology (U. S. A.).
 101 HALLER VON HALLERSTEIN, Prof. Dr. VIKTOR Graf, Berlin NW., Luisenstr. 56.
 18 HANSEN, Geh. Reg.Rat Prof. Dr., Berlin-Zehlendorf, Sven-Hedinstr. 32.
 135 HARNISCH, Dr. O., Köln a. Rh., Stapelhaus.

- 241 HÄRTA, EDITH, Berlin N. W. 29, Fidiestr. 44.
 246 HARTIG, CARL LUDWIG, Berlin N. W., Althomerstr. 19.
 162 HAUCHECORNE, Direktor Dr. FRIEDRICH, Köln-Riehl, Zoologischer Garten.
 254 HAVESTADT, Dr. JOSEPH, Niederhaverbeck, Post Schneevörden in Hann.
 186 HEBERER, Dr. GERHARD, Tübingen, Zoologisches Institut der Universität.
 96 HECK, Direktor HEINZ, München-Harlaching, Tierpark.
 1 HECK, Geh. Hofrat Prof. Dr. LUDWIG, Berlin W. 62, Zoologischer Garten.
 87 HECK, Dr. LUTZ, Berlin W. 62, Zoologischer Garten.
 233 HENROTH, Dr. OSKAR, Berlin W. 62, Aquarium.
 213 HERZOG, DIETRICH, Gießen, Goethestr. 30.
 203 HESSE, Prof. Dr. RICHARD, Berlin N. 4, Invalidenstr. 43.
 2 HILZHEIMER, Direktor Dr. MAX, Bln. Charlottenburg, Osnabrückerstr. 17.
 161 HOFFMANN, Dr. K. R., Basel, Albannanlage 27 (Schweiz).
 292 HOLTZINGER, Oldenburg/Old., Holzingerstr. 4.
 45 JACOBI, Prof. Dr. ARNOLD, Dresden, Zwinger.
 204 JASTER, Dr. ALFRED, Bln. Schöneberg, Landshuterstr. 37.
 31 INSTITUT, ANATOMISCHES — der Tierärztlichen Hochschule, Berlin N. W. 6, Luisenstr. 56.
 260 INSTITUT F. SPEZIELLE TIERZUCHT, Poznań-Solacz, ul. Solacka 10 (Polen).
 256 INSTITUT F. TIERZUCHT an der Tierärztlichen Hochschule Berlin N. W. 6, Philippstr. 4B.
 200 INSTITUT, GEOLOGISCH-PALÄONTOLOGISCHES — der Universität, Berlin N. 4, Invalidenstr. 43.
 190 INSTITUT, VETERINÄR-ANATOMISCHES — der Universität Gießen, Frankfurterstraße 94.
 145 JUNK, Dr. WILHELM, Berlin, W. 45, Sächsischestr. 63.
 231 KAHMANN, HERMANN, Berlin-Steglitz, Eisenstr. 5.
 177 KATTINGER, Dr. EMIL, Nürnberg, Heimgartenweg 76.
 203 KISS, Baron GEZA von, Gödöllö bei Budapest (Ungarn).
 202 KLINGHARDT, Prof. Dr. FRANZ, Spandau, Freiheit 3.
 206 KOCH, MARIE, Berlin N. 21, Prinz-Friedrich-Karl-Str. 3.
 141 KOCH, Dr. WALTER, München, Neuhäuserstr. 51.
 187 KOLLER, Dr. GOTTFRIED, Bln. Dahlem, Kaiser-Wilhelm Inst. f. Biologie.
 193 KOLLER, Dr. OTTO, Wien 4, Burggäß 7.
 133 KOSMOS, Gesellschaft der Naturfreunde, Stuttgart, Pfizerstr. 5.
 40 KOTLE, Dr. KONRAD, Buckow, Märk. Schweiz, Wriezenerstr. 56.
 279 KRAUSSE, WALTER, Leipzig N 22, Nikolaistr. 23/32.
 251 KREIßZOL, NIKOLAUS, Budapest, Stefania ut 14 (Ungarn).
 291 KREUTZER, ALO, Greifswald i. P., Bismarckstr. 5.
 76 KRIESCHE, Dr. RUDOLF, Bln. Wilmersdorf, Moeklenburgische Str. 85.
 27 KRONACHER, Prof. Dr. C., Berlin N 4, Invalidenstr. 42.
 214 KRUMBIEGEL, Dr. INGO, Greifswald i. P., Zoolog. Inst. der Universität.
 73 KÜHNEMANN, ARNOLD, Berlin-Neukölln, Mainzerstr. 8.
 122 KÜPPER, Direktor Dr. KOENRAD, Rotterdam, Zoologischer Garten (Holland).
 296 KUMMERLÖWE, HANS, Leipzig C 1, Cichoriusstr. 6.
 286 KUNTZE, Dr. ROMAN, Lwow, ul. Djejskiego 1 (Polen).

- 21 LEISEWITZ, Prof. Dr. WILHELM, München, Wolfrathshausenstr. 17.
 130 LEITHNER, Dr. OTTO Frhr. von, Paris 16 a, Boulevard Seeshof 45 (Frankreich).
 79 LEMM, RICHARD, Bln.-Niederschönhausen, Lindenstr. 35 b.
 233 LIPS, Dr. RUDOLF, Berlin N. 113, Stahlheimerstr. 25.
 120 LÖNNBERG, Prof. Dr. EINAR, Stockholm 50, Naturhistor. Museum (Schweden).
 80 LOEWE, J. R., Potsdam, Kronprinzenstr. 24/25.
 105 LUCHS, Oberstleutnant a. D. FRIEDRICH, Leipzig, Ipa.
 129 LÜTTSCHWAGER, Dr. HANS, Danzig, Kollathstr. 7.
 81 MAIR, Dr. RUDOLF, Berlin NW. 6, Luisenstr. 56.
 169 MAMPE, CARL MAMPE A.-G., Berlin SW. 11, Halleschestr. 17.
 174 MANGOLD, Prof. Dr. ERNST, Berlin N. 4, Invalidenstr. 42.
 103 MATSCHIE, Frau FRANZISKA, Bln.-Friedenau, Stubenrauchstr. 48
 167 MAYR, Dr. ERNST, Berlin N. 4, Invalidenstr. 43.
 187 MEISE, EVA, Dresden-Loschwitz, Wuttkestr. 1.
 217 MEISENHEIMER, Prof. Dr. JOHANNES, Leipzig C 1, Talstr. 33.
 52 MEER, HERMAN TER, Leipzig-Connowitz, Kochstr. 111.
 59 MEISSNER, Direktor MAX, Berlin SW. 61, Wilmstr. 17.
 168 MEIXNER, Dr. JOSEF, Graz III, Universitätsplatz 2.
 92 MENDEL, JOSEPH, Bln.-Wilmersdorf, Berlinerstr. 15.
 71 MERTENS, Prof. Dr. AUGUST, Magdeburg, Domplatz 5.
 42 MERTENS, Dr. ROBERT, Frankfurt a. M., Viktoriaallee 7.
 265 MERZ, ERICH, Frohnau, Fürstendamm 15.
 220 MEYN, Dr. ADOLF, Leipzig C 1, Linnéstr. 11.
 37 MOHR, ERNA, Ahrensburg (Holstein), Hamburgerstr. 28.
 243 MOLLISON, Prof. Dr., München, Neuhauserstr. 51.
 14 MOSLER, Dr. EDUARD, Schwänenwerder, Post Wannsee.
 19 MOST, KONRAD, Bln.-Wilmersdorf, Gerdauererstr. 9.
 225 MÜLLER, DETLEV, Berlin W 62, Burggrafenstr. 18.
 115 MÜLLER, Dr. FERDINAND, Erkner bei Berlin, Am Rund 8.
 173 MÜLLER, Dr. RICHARD J., Königsberg (Pr.), Zoologischer Garten.
 124 MÜNZESHEIMER, Dr. FRITZ, Bln.-Charlottenburg, Grolmanstr. 32/33.
 131 MUSEUM für Natur-, Handels- und Völkerkunde, Bremen.
 184 MUSEUM, ZOOLOGISCHES — in Hamburg, Steintorwall.
 112 MUSEUM, PROVINZIAL —, Hannover.
 227 MUSEUM, TRING —. Herts (England).
 273 MUSEUM, RIJKS — VAN NATUURIJKE HISTORIE, Leiden (Holland).
 281 MUSEUM, Naturhistorisches- (Oddriat Porzrodmezy Muzeum Wlkp.) Poznan,
 Gajowa 5 (Polen).
 9 NACHTSHEIM, Prof. Dr. HANS, Berlin-Dahlem, Schorlemerallee.
 51 NEUMANN, JULIUS, Neudamm.
 20 NEUMANN, Prof. OSCAR, Bln.-Charlottenburg, Wilmersdorferstr. 74.
 189 NEUMANN-KLEINPAUL, Prof. Dr., Berlin NW. 6, Luisenstr. 56.
 46 NÖLLER, Prof. Dr. WILHELM, Berlin NW. 6, Luisenstr. 56.
 31 OHNESORGE, Landgerichtsdirektor KURT, Bln.-Grunewald, Reinerzstr. 3.
 198 OGNEFF, Prof. SERGIUS J., Moskau, Zoologisches Museum der 1. Universität (U. S. S. R.).

- 230 PAX, Prof. Dr. F., Breslau 10, Am Wäldchen 12.
 245 PELTZER, Direktor CARL, Hannover-Linden, Deisterstr. 81.
 268 PETERS, Dr. HERMANN, Kiel, Kunostr. 6.
 288 PETERS, Dr. NIKOLAUS, Hamburg, Steintorwall.
 259 PETSCH, HANS. Pesterwitz, An der Winzerei 4.
 100 POHLE, CHARLOTTE, Berlin N 113, Kuglerstr. 127.
 1 POHLE, Dr. HERMANN, Berlin N. 4, Invalidenstr. 43.
 29 POMPECKJ, Geh. Bergrat Prof. Dr. JOSEF FELIX, Berlin N. 4, Invaliden-
 straße 43.
 153 PRELL, Prof. Dr. H., Tharandt, Forschungsstelle für Pelztierkunde.
 160 PRIEMEL, Direktor Dr. KURT, Frankfurt a. M., Hölderlinstr. 14.
 285 PROELL, Prof. Dr. FRIEDRICH, Greifswald, Fischstr. 12.
 43 PROTZ, HANS. Berlin N. 4, Invalidenstr. 43.
 159 RAITSITS, Prof. Dr. EMIL, Budapest, Rotrenbilla u. 23/25 (Ungarn).
 175 REICHLING, Direktor Dr. HERMANN, Münster, Westfalen, Tuckesburg.
 275 REINBERGER, GUSTAV, Lyck, Ostpreußen, Königin-Luise-Platz 6.
 192 REINWALD, Prof. EDWIN, Tallium (Reval). Toornkooli 1/2 (Estland).
 32 REMANE, Dr. ADOLF, Kiel, Zoologisches Institut.
 25 RHUMBLER, Prof. Dr. LUDWIG, Hann.-Münden, Ueckerhagenerstr. 73.
 82 RICHTER, WILLY, Berlin N. 4, Invalidenstr. 43.
 263 RIEMER, Fabrikbesitzer JULIUS, Berlin-Tempelhof, Berlinerstr. 163.
 85 RIESENTHAL, Oberst EBERHARD von, Berlin-Waidmannslust, Waid-
 mannstr. 102.
 180 ROEDER, ULRICH, Leipzig C. 1, Färberstr. 12.
 280 ROSTAFINSKI, Prof. Dr. JAN von, Warschau, Hoca 74 (Polen).
 181 RUGE, OTTO, Berlin-Karlshorst, Sadowastr. 1.
 66 RUHE, HERMANN, Alfeld-Leine.
 178 RÜMMLER, HANS, Berlin SW. 61, Lankwitzstr. 5.
 74 SACHTLEBEN, Dr. HANS, Berlin-Dahlem, Biologische Reichsanstalt für
 Land- und Forstwirtschaft.
 194 SAMMLUNG, ZOOLOGISCHE — des bayrischen Staates, München, Neu-
 hauserstraße 51.
 23 SARASIN, Direktor Dr. FRITZ, Basel, Spitalstr. 22 (Schweiz).
 282 SCHENK, CHARLOTTE, Berlin N. 4, Invalidenstr. 43.
 235 SCHERPING, ULRICH, Berlin-Lankwitz, Schulstr. 6.
 56 SCHLÜTER, Dr. SCHLÜTER & Dr. MASS, Halle a. S.
 262 SCHMIDT, Dr. FRITZ, Halle a. S.
 287 SCHMIDT, Dr. FRITZ, Moskauer Zoofarm, Station Puschkino, Nordbahn,
 Pestler 22 (U. S. S. R.).
 41 SCHMIDTGEN, Prof. Dr. OTTO, Mainz, Naturhistor. Museum.
 234 SCHNEIDER, ELFRIEDE, Berlin W. 62, Zool. Garten.
 255 SCHNEIDER, Dr. KARL MAX, Leipzig, Zool. Garten.
 77 SCHOMBURGK, HANS, Frankfurt a. M., Friedbergerlandstr.
 93 SCHÖNBERG, Dr. FRITZ, Berlin NO. 18, Kniprodssstr. 122.
 272 SCHÖPS, Dr. PAUL, Leipzig, Nikolaistr. 28—32.
 138 SCHRÖDER, Dr. OLAW, Kiel, Zoologisches Museum.

- 10 SCHUBOTZ, Prof. Dr. HERMANN, Berlin NW., Friedrich Wilhelmstr. 8.
 211 SCHWANGART, Prof. Dr. FRIEDRICH, Kötschenbroda, Carolstr. 8.
 33 SCHWARZ, Dr. ERNST, Berlin N. 4, Invalidenstr. 43.
 294 SCHWERIN, WOLDEMAR Graf von, Bohrau, Kr. Oels.
 170 SCHWIDETZKY, Stadtrat GEORG, Leipzig-Oetzsch, Mittelstr. 4.
 237 SEITZ, KARL, Berlin W. 62, Aquarium.
 224 SIEWERT, Forstreferendar HORST, Dieblitztal bei Puppen, Bez. Allenstein.
 182 SOKOLOWSKY, Dr. ALEXANDER, Hamburg-Eimsbüttel, Lappenbergsallee 10.
 217 SOERGEL, Prof. Dr. WOLFGANG, Breslau, Schuhbrücke 38/39.
 34 SPATZ, PAUL, Berlin W. 62, Keithstr. 6.
 232 SPÖTTEL, Privatdozent Dr. WALTER, Halle a. S., Landwehrstr. 7.
 134 SPREHN, Dr. CURT, Leipzig, Linnéstr. 11.
 248 STADTBIBLIOTHEK, BERLINER, Berlin C. 2, Breitestr. 37.
 258 STAESCHE, Dr. KARL, Berlin N. 4, Invalidenstr. 44.
 54 STANG, Prof. Dr. VALENTIN, Berlin NW. 6, Luisenstr. 56.
 212 STEIN, GEORG, Reipzig, Frankfurt a. O. Land.
 239 STEINMETZ, Dr. H., Charlottenburg, Tegelerweg 13.
 39 STELLE, STAATLICHE — für Naturdenkmalpflege in Preußen, Bln.-Schöneberg, Grunewaldstr. 6/7.
 78 STICHEL, Dr. WOLFGANG, Leipzig, Königsstr. 20.
 119 STOETZNER-LUND, VICTOR, Berlin-Pankow, Breitestr.
 15 STRASSEN, Prof. Dr. OTTO zur, Frankfurt a. M., Cronstettenstr. 19.
 3 STRAUCH, Prof. Dr. CURT, Berlin NW. 6, Luisenplatz 9.
 94 STREHLKE, Oberstleutnant FRITZ, Berlin W. 50, Ansbacherstr. 26.
 5 STRÖSE, Geh. Reg.-Rat Dr. AUGUST, Bln.-Zehlendorf Wsb., Ahornstr. 21.
 215 SUNIER, Dr. ARMAND LOUIS JEAN, Amsterdam, Zoologischer Garten (Holland).
 157 SZCERKOWSKI, Direktor KASIMIR, Posen, Zoolog. Garten (Polen).
 117 THÄTER, Direktor Dr. KARL, Nürnberg, Zoologischer Garten.
 266 THORMANN, CHARLOTTE, Berlin-Karlshorst, Sadowastr. 1.
 61 TOLDT jun., Hofrat Prof. Dr. KARL, Innsbruck, Müllerstr. 30.
 164 TRATZ, Direktor Dr. EDUARD PAUL, Salzburg, Augustinergasse 14.
 197 TUROV, Prof. SERGIUS, Wladikawkas, Markusstr. 20 (U. S. S. R.).
 109 UMLAUFF, JOHANNES, Hamburg, Eckernförderstr. 85.
 95 VALLENTIN, Dr. ERNST, Berlin W. 30, Luitpoldstr. 34.
 201 VERSLUYS, Prof. Dr. JAN, Wien 19, Grinzingerallee 18.
 89 VIRCHOW, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. HANS, Berlin-Charlottenburg, Knesebeckstraße 78/79.
 106 VOGEL, Geh. Hofrat Prof. Dr. LEONHARD, München NO 6, Veterinärstr. 6.
 47 WEBER, Prof. Dr. MAX, Eerbeek (Holland).
 102 WEIDHOLZ, ALFRED, Wien 9, Liechtensteinstr. 3.
 233 WEIGELT, Prof. Dr. JOHANNES, Halle a. S., Wettinerstr. 37.
 163 WENDNAGEL, Direktor ADOLF, Basel, Zoologischer Garten (Schweiz).
 113 WENDRINER, Dr. LUTZ, Berlin NO. 55, Prenzlauerallee 218.
 127 WESTENHÖFER, Prof. Dr. MAX, z. Z. Chile.

- 207 WETTSTEIN, Dr. OTTO, Wien 1, Burgring 7.
205 WIESEL, Dr. LUDWIG, Hundeluft, Kr. Zerbst/Anhalt.
213 WINOGRADOW, B. S., Petersburg, Zool. Mus. der Akad. d. Wiss. (U. S. S. R.).
221 WOKER, Medizinalrat Dr. A. F., Berlin W. 62, Bayreutherstr. 3.
50 WOLFF, Dr. BRUNO, Neuzelle, Kr. Guben.
38 WOLFF, Prof. Dr. MAX, Eberswalde, Moltkestr. 19.
186 WOLFGRAMM, DIETRICH, Berlin W. 35, Steglitzerstr. 47.
75 WÜST, Prof. Dr. EWALD, Kiel, Schwanenweg 20 a.
289 ZEDTWITZ, Dr. FRANZ XAVER Graf, Berlin W. 62, Zoologischer Garten.
111 ZEHLE, ERNST, Berlin-Charlottenburg 4, Schlüterstr. 60.
7 ZIMMER, Prof. Dr. CARL, Berlin N. 4, Invalidenstr. 43.
249 ZIMMERMANN, KLAUS, Berlin-Grünwald, Kunostr. 57.
183 ZIMMERMANN, RUDOLF, Dresden-A., Marienstr. 32.
97 ZUKOWSKY, LUDWIG, Stellingen, Bez. Hamburg, Hagenbecks Tierpark.
142 ZUNKER, Dr. MARTIN, Berlin-Grünwald, Kühler Weg 2.

Die Mitglieder werden gebeten, den Geschäftsführer auf falsche oder ungenaue Angaben aufmerksam zu machen, sowie Adressenänderungen sofort mitzuteilen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mammalian Biology \(früher Zeitschrift für Säugetierkunde\)](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [I. Deutsche Gesellschaft für Säugetierkunde. 1-36](#)